

Wiener Stadt- und
Landesbibliothek

6

T

216651

A

MA 9 - SD 25 - 13,5 - 925 - 117048 - 22

Die
Haupt- und Residenzstadt
Wien.
—
Mit einem Grundrisse.
—
Sechstes Heft.

216651 A



Die

k. k. Haupt- und Residenz-Stadt

W i e n.



Mit einem Grundrisse.

Herausgegeben.

von

Anton Ziegler

und

Carl Graf v. Vasquez.

Wien 1827.

A 216.651



Bibliothek
Walter Sturminger

IN 328.449

Die kaiserl. königl. Haupt- und Residenz-Stadt Wien liegt im Kreise Unter Wiener-Wald, des Landes Österrreich unter der Enns, auf einer kleinen Anhöhe am südlichen Ufer des vorbeistießenden schiffbaren Armes des Donauflusses (der Wiener Donau-Kanal genannt), im 34 Grade östlicher Länge, und 48 Grade nördlicher Breite.

Diese Stadt liegt beinahe im Mittelpunkte der rings um dieselbe liegenden Vorstädte, welche sich nach und nach angeschlossen haben, und nun einen Umfang von ungefähr vier deutschen Meilen betragen.

Für den Mittelpunkt der inneren Stadt, wird heut zu Tage die Stelle am Petersplatze gehalten, auf welchen die von Kaiser Karl dem Großen erbaute St. Peterskirche steht.

Der Flächenraum innerhalb der Festungsmauern, beträgt ungefähr 412,500 Quadratklafter.

Die Fläche zwischen der Stadt, und der um dieselbe herumliegenden Vorstadtsgründe wird das Glacis genannt.

Dieser freye, gegen 600 Schritt breite Platz (Esplanade), welcher nun einen schönen geebneten Wiesengrund bildet, ist noch insbesondere mit herrlichen Alleen, und zahlreichen Laternen (zur Beleuchtung der darauf besonders erhöhten Fußwege, und schon größtentheils gepflasterten Fahrstraßen, welche nach allen Richtungen der um die Stadt liegenden Vorstädte führen), besetzt.

Die Stadt hat gegenwärtig zwölff Thore, worunter sieben größere, und fünf kleinere gezählt werden.

Die größeren heißen:

Das Burgthor *).

Das Schottenthor.

Das Werder- oder Neuthor.

Das rothe Thurmthor.

Das Stubenthor.

Das Kärnthnerthor, und

Das neue Kärnthnerthor, oder sogenannte Franzensthor **).

*) Dieses Thor wurde in den Jahren 1816 bis 1824 sammt den sämtlichen Vorwerken abgetragen, und durch das neue Prachtthor ersetzt.

**) Dieses Thor war schon einmal (1574) eröffnet, wurde aber 1671 wieder geschlossen. Sr. Majestät der jetzt regierende Monarch, ließ es aber zur Bequemlichkeit des Publikums wieder neuerdings eröffnen.

Die kleineren heißen:

Das Neuthor *).

Das Schanzelthor.

Das Fischerthor.

Das Josephstädter- oder Löwelthor **), und

Das Seilerstädter- oder Carolinenthor ***).

Unter die öffentlichen Plätze dieser Stadt werden vorzugsweise gerechnet:

Der neue Burg- oder Paradeplatz. Dieser ist einer der größten und regelmäßigsten Plätze der inneren Stadt. Auf einer Seite desselben befindet sich der kaiserl. Hofgarten, und gegenüber der sogenannte Volksgarten.

Der innere Burgplatz.

Dieser ist ebenfalls ein großes regelmäßiges Viereck, und befindet sich zwischen der k. k. Burg und der ehemahligen Reichskanzley.

*) Hier war einstens ein Thor zum alten städtischen Zeughaufe führend, jetzt aber befindet sich allda bloß eine einfache Brücke, welche die k. k. Hauptzollamt's- oder auch Hauptmauth's-Brücke genannt wird.

**) Dieses Thor wurde im Jahre 1810 an dem Ausgange der Teinfaltstraße eröffnet.

***) Dieses Thor wurde im Jahre 1817 von der Seiler

Der Hof.

Dieser wurde in früheren Zeiten der Herzogenhof genannt. Auf diesem Platze befindet sich aus gegossenem Metalle, die im Jahre 1667 errichtete Bildsäule der heil. Maria.

In einer kleinen Entfernung davon stehen zwey Springbrunnen, welche im Jahre 1812 mit Statuen (die rechts von der Säule aufgestellte, die Treue der österreichischen Nation gegen Fürst und Vaterland, — die links aufgestellte Gruppe, den Ackerbau vorstellend), verzieret wurden.

Der hohe Markt.

Dieser ist ein länglichtes, etwas abhängendes Viereck. Auf diesem Platze befindet sich ebenfalls ein von Marmor verfertigtes Monument (die Vermählung Maria mit dem heil. Joseph vorstellend), welches Kaiser Karl VI. im Jahre 1732 errichten ließ. Dicht an demselben befinden sich auch zwey Springbrunnen mit marmornen Becken, wozu das Wasser aus dem Orte Ottagrinn hergeleitet wird.

Der Graben.

Dieser liegt beinahe mitten in der Stadt, und ist eigentlich nur eine breite geräumige Straße, wird aber unter die öffentlichen Plätze

stätte, gerade an dem Ausgange der Weiburggasse eröffnet.

gezählt. Hier steht die von weißen salzburgischen Marmor (zur Erinnerung der in Wien gewesenen Pestkrankheiten), im Jahre 1693 errichtete Dreyfaltigkeits-Säule. An beiden Enden des Grabens stehen zwey Springbrunnen, welche im Jahre 1804 mit neuen Statuen aus Bleycomposition (die obere den heil. Joseph, die untere den heil. Leopold vorstellend), verzieret wurden.

Der neue Markt (auch Mehlmarkt genannt).

Auf diesem Platze befindet sich im Mittelpunkte ein steinernes Wasserbecken, welches im Jahre 1739 eröffnet, und seit dem Jahre 1811 mit den, von dem berühmten Bildhauer Raphael Donner, aus Bleycomposition verfertigten Statuen verzieret wurde.

Der Josephsplatz.

Dieser befindet sich nächst der kaiserlichen Burg, und der Augustiner Hospfarrkirche. Auf diesem Platze ist die von dem Künstler Zanner, aus Metall gegossene Statue Kaiser Josephs II. im römischen Costume zu Pferde, auf einem Fußgestelle von schwarzgrauen Granit aufgestellt, welche auf Befehl Sr. jetzt regierenden Majestät Franz I. im Jahre 1807 errichtet wurde.

Der Stephansplatz.

Dieser große Platz wurde ehemals der Stephanskirchhof genannt, weil in den alten Zeiten der Bezirk um die Stephanskirche wirklich ein Leichenhof gewesen, welcher mit eigenen Thoren eingeschlossen war.

Der Franziskanerplatz.

Dieser erhielt im Jahre 1798 einen öffentlichen Brunnen, auf welchem sich die aus weichen Metalle verfertigte Statue des Moses, (wie er Wasser aus den Felsen fließend macht,) befindet.

Die übrigen kleineren Plätze der Stadt sind, der Michaelsplatz, der Stock im Eisen, die Freyung, der Judenplatz, der Universitätsplatz, der Dominikanerplatz u. s. w.

Die Bastey.

Diese umgiebt die innere Stadt, und dient jetzt blos als ein angenehmer Spaziergang*), welcher größtentheils mit Alleen besetzt, und mit Ruheplätzen versehen ist.

Als Spaziergang wird die Gegend, welche vom rothen Thurmthore über die Stubenthor- und Burg-Bastei führt, häufig besucht.

Der vorzüglichste Vereinigungspunkt für die

*) Im Jahre 1809 wurde ein großer Theil der Festungswerke von den Franzosen, durch eigends angelegte Minen demolirt.

schöne Welt aber ist besonders das Kaffehhaus, und das sogenannte Paradiesgärtchen, auf der Löwel-Bastei.

Mit diesem Kaffehhause steht der seit dem Jahre 1823 neu angelegte, und für das Publikum allgemein eröffnete Volksgarten in Verbindung.

Der Haupteingang in diese großartige Anlage, ist von der rechten Seite des neuen Burg- oder Paradeplatzes.

In der Mitte des Gartens befindet sich der Tempel, mit Canova's Meisterwerk, »Theseus Sieg über Centaur« aus carrarischem Marmor ausgeführt.

Auf der entgegengesetzten Seite des Volksgartens, befindet sich der k. k. Hofgarten und das große Gewächshaus. In diesem kaiserl. Hofgarten ist die aus weichem Metalle verfertigte Bildsäule Franz I., des Gemahls der großen Maria Theresia, in Lebensgröße zu Pferde aufgestellt *).

*) Wien hat übrigens noch ungemein viele Denk- und Sehensmerkwürdigkeiten, dann viele vor- treffliche Anstalten etc. die bisher in den kostbaren Werken des Hrn. Freyh. v. Hormayr, »Wiens Geschichte und Denkwürdigkeiten,« dann den neuesten »Beschreibungen von Wien,« herausgegeben durch Herrn Heinrich Böckh, Herrn Franz Dista

Wien, ist zugleich als die kaiserliche Residenz des Erlauchten Landesfürsten, der Sitz aller höchsten Hof- und Landesstellen.

Zum Hofstaate Sr. kaiserl. Königl. Majestät gehören:

Das Obersthofmeisteramt, welchem das sämmtliche Personale, das zur eigentlichen Haushaltung des Hofes gehört, untersteht.

Das Oberstkämmereramt, welchem die kaiserl. Kämmerer, das gesammte Kammerpersonale, die Schloßhauptleute etc., unterstehen.

Das Obersthofmarschallamt, welches unter seiner Gerichtsbarkeit, die öffentlichen und rechtlichen Angelegenheiten des diplomatischen Corps, und der dazu gehörigen Personen, dann die Polizey-Aufsicht der zum Hofe gehörigen Dienerschaft, zu besorgen hat.

Das Obersthofstallmeisteramt, welches das Stallwesen, und

u. s. m. mit sehr umfanglichem Inhalte, bereits schon beschrieben worden sind; daher bei der Herausgabe dieses kurzgefaßten Wegweisers, über die geschichtlichen Erinnerungen und Merkwürdigkeiten Wiens, (in einem besonderen Hefte, »Hauptübersicht von Wien«), nur so viel in Kürze behandelt werden soll, als, um weitläufige Wiederholungen zu vermeiden, möglich sein wird.

Das Oberstlandjägermeisteramt, welches das sämmtliche Jagd- und Forstwesen unter seiner Aufsicht zu verwalten hat.

Unter den Hofstellen ist die wichtigste das k. k. Staats- und Conferenz-Ministerium, welches unter dem Vorſiße Sr. Majestät, über die wichtigsten In- und Ausländischen Angelegenheiten, aller Art entscheidet.

Das geheime Kabinett, welches die Kabinettsschreiben und andere geheime Befehle Sr. Majestät des Kaisers an die Stellen befördert, und alles das, was Audienzen betrifft, besorget.

Die k. k. vereinigte Hofkanzley, welche für die Innern politischen Geschäfte, der gesammten deutschen, böhm., gal. und italienischen Erblande bestimmt ist.

Die königl. ungarische und siebenbürg. Hofkanzley, welche für alle Civil- und Justiz-Angelegenheiten der Königreiche Ungarn, Siebenbürgen und Croatien bestehet.

Die k. k. oberste Justizhofstelle, als oberste Instanz für alle Justiz-Angelegenheiten der österreichischen Provinzen, die im Wege der Revision, oder des Rekurses nach Hof gelangen, welcher zugleich

das k. k. Appellations- und Criminal-Obergericht, als die zweite Instanz in Streitsachen, und in den Geschäften des adelichen

Richteramts, dann auch als Criminal-Obergericht untergeordnet ist.

Die k. k. Polizey- und Censurshofstelle, welche die in der österreichischen Monarchie vorkommenden Angelegenheiten dieser Art leitet.

Die k. k. Studien-Hofcommission, welcher die Lehr- und Unterrichts-Angelegenheiten zustehen.

Der k. k. Hofkriegsrath, welcher für die Oberleitung des Kriegswesens, und die übrigen militärischen Angelegenheiten bestimmt ist, und dem auch zugleich die k. k. General Militär-Commanden, welche als Militär-Landes-Beörden zu betrachten sind, unterstehen.

Die k. k. Landesregierung, als Behörde für das Land Österreich unt. d. Enns, welche zur politischen Provinzial-Verwaltung, und Vollziehung der von den Hofstellen herablangenden Anordnungen 2c. bestimmt ist, und der zugleich in Unterthans-, Polizey-, Sanitäts-, Militär-, Stiftungs-, geistlich- und weltlichen, dann Straßen-, Civil- und Wasserbau-Angelegenheiten 2c., die darüber noch besonders aufgestellten Directionen, dann die in Nieder-Österreich befindlichen Kreisämter, ferner der Stadtmagistrat, die Ortsobrigkeiten 2c. 2c. unterstehen.

Das Erzbischöfliche Consistorium, welches für die geistlichen und disciplinar Ange-

legenheiten, als erste Instanz (jedoch der k. k. n. ö. Landesregierung subordinirt), bestimmt ist.

Das k. k. Militär-Consistorium, welches für die geistlichen Angelegenheiten, der im Dienste stehenden Militär-Personen besteht.

Die Landstände, (auch unter der Benennung der Herren Berordneten-Ständisches Collegium), welche die Bestimmung haben, die Geschäfte in den verschiedenen Landesangelegenheiten, als Regulirung der gesetzmäßigen Eintheilung des Landes-Contributionale, Lieferungen ic. ic. zu besorgen. Diesem Ständisch-Herren Berordneten Collegium, ist auch zugleich das Erbsteuer-Geschäft, zur Tilgung der Staatsschulden überlassen.

Der Magistrat, welcher im Zusammenhange mit seinen städtischen Verwaltungs-Ämtern als eine bürgerliche Behörde anzusehen ist, hat nach den im Jahre 1783 festgesetzten Grundsätzen, eine dreyfache Bestimmung, nämlich: die politisch- und ökonomischen Geschäfte, die Civilgerichtsbarkeit, und endlich die Criminalgerichtsbarkeit zu besorgen.

Der Magistrat ist jedoch in Justiz- und Criminalangelegenheiten dem k. k. Appellations- und Criminal-Obergerichte, in der übrigen Geschäftsführung aber, wie schon erwähnt, der k. k. n. ö. Landesregierung untergeordnet.

Durch die im Jahre 1783 verfügte Aufhebung der Special-Gerichts-Stellen, nemlich: des Obersthofgerichtes, des Universitäts- und Consistorial-Gerichtes (denen die zu diesen Kategorien gehörigen Individuen untergeordnet waren), wurden alle diese Individuen dem Stadt-Magistrate, als der allgemeinen Gerichts-Stelle für unadelige, zugewiesen.

Der Magistrat der Stadt Wien besorgt auch zugleich, als Stadt-Oberkammeramt, die städtischen Einkünfte und Ausgaben, dann als Stadt-Unterkammeramt hingegen, das Pflastern und reinigen der Straßen und öffentlichen Plätze, die Feuerlösch-Vorkehrungen, dann das Bauwesen der dem Magistrate zugehörigen Stadt-Gebäude, Brücken Kanäle &c.

Die k. k. Landrechte, sind jedoch in Ansehung des Civil-Gerichts-Standes in streitigen und adelichen Richteramtsgegenständen erster Instanz, zwischen dem Stadtmagistrate rücksichtlich der denselben besonders zugewiesenen Personen und Güter mit der Gerichtsbarkeit getheilt, da die Vorrechte der adelichen, welche entweder persönlich oder dinglich sind, nach dem Jurisdiction-Normale vom Jahre 1783, wenn sie sich über einen ihnen eigenen in- oder ausländischen Adel gehörig ausweisen können, unmittelbar der Gerichtsbarkeit des hiesigen Landrechtes unterstehen.

Da aber auch alle Geschäfte, welche die im Lande Niederösterreich befindlichen ständischen Herrschaften, Güter, Gilten, Höfe, Häuser, oder sonst was immer für Namen habenden Realitäten betreffen, unmittelbar bei dieser Gerichtsbehörde angebracht werden müssen, so besteht für dieses adeliche Gericht, noch besonders ein eigenes Landtafel-Hauptbuch, in welches alle diese Realitäten, oder solche Güter betreffende Handlungen, als Testamente, Stiftungen, Kauf- und Verkaufskontrakte, Schuld-Verschreibungen zc. eingetragen und aufbewahret werden.

Das k. k. Merkantil- und Wechselgericht, zu welchem alle zwischen Handelsleuten und Fabrikanten vorkommenden Merkantil- und Handlungsgeschäfte, Protokolirung des Handlungsfondes, der Firma zc., dann alle aus förmlichen oder trockenen Wechselbriefen entstehenden Streitigkeiten zc. zc. gehören.

Das k. k. Jud. del. mil. mixt., welches nur für die Civilstreitigkeiten als Schuldforderungen zc., und für die Geschäfte des adeligen Richteramtes, nemlich der Verlassenschaften, die bei Militärpersonen vorkommen, bestimmt ist.

Da nun aber diese benannten Gerichtsstellen nicht einerley Bestimmung haben, so werden diejenigen, deren Gerichtsbarkeit sich nur auf Personen und bewegliche Güter erstrecket, in Personals; diejenigen aber, deren Gerichts-

barkeit sich auf unbewegliche Güter erstreckt, in Realbehörden getheilt; zu deren Gerichtsstande Erster Instanz,
in Streitsachen, der Beklagte
in Grundbuchsgeschäften, die Realität, und
in den Geschäften des adeligen Nichteramts, der Erblasser oder die Waisen, derjenigen Orts herrschaft, in welchem obrigkeitlichen Bezirke sich die Person oder Realität befindet, gehören.

Übrigens unterstehen die Bürger Wien's, da sie wegen ihres in dem Burgfrieden gelegenen unbeweglichen Guts oder Gewerbes, nur in Städten oder Märkten von der Ortsobrigkeit das Bürgerrecht erhalten können, mit der Civil-Gerichtsbarkeit unmittelbar dem hiesigen Stadtmagistrate, wenn sie auch in dem Bezirke einer fremden Ortsobrigkeit wohnen sollten.

Anderß verhält es sich aber mit den Ortsherrschaftlichen Rechten der politischen Geschäftszweige, als: Gewerbsverleihungen, Conscriptio n zc., worunter auch die Ausübung der Gerichtsbarkeit in schweren Polizey-Übertretungen gehört.

In dieser Beziehung unterstehen sämtliche Bewohner, davon abgesehen, ob sie Bürger sind oder nicht, der eigentlichen Ortsobrigkeit.

Die Grundobrigkeit hingegen, welcher das Grundbuch über den Besitzstand der ihr unterthänigen Realitäten, die Person des Besitzers,

die jedesmahlige Veränderung, die Rechte und Lasten derselben 2c. zu führen obliegt, und deren es oft mehrere über einzelne Häuser giebt, fertigt dem Grundunterthane den Gewährbrief über das Eigenthum der Realität, den Pfandbrief über das Darleihen 2c. aus, und sichert ihn zugleich für den ruhigen Besiß, des was immer für Namen habenden unbeweglichen Eigenthums, welches in die bey jeder Grundobrigkeit bestehenden Bücher: als Grundbuch, Gewährbuch, Saßbuch 2c. 2c. eingetragen wird.

Eintheilung.

Der in der inneren Stadt Wien bestehenden
Grundbuchs-Herrschaften.

Magistrat.

Die Häuser Nro. 2. 3. 4. 5. 8. 9. 10.
11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 33. 45. 48. 49. 52.
53. 54. 56. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 75.
76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87.
88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99.
100. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110.
111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118.
119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126.
127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134.
135. 149. 159. 160. 161. 162. 163. 164.
165. 168. 172. 173. 174. 175. 176. 177.
178. 179. 180. 181. 182. 184. 185. 186.
187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194.
195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202.
203. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213.
214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221.
222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229.

230. 231. 232. 233. 234. 235. 237. 241.
242. 243. 244. 246. 249. 253. 254. 255.
256. 257. 260. 261. 262. 264. 265. 266.
267. 268. 269. 270. 271. 277. 279. 280.
281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288.
289. 291. 293. 294. 295. 296. 297. 298.
299. 300. 302. 303. 304. 305. 307. 308.
309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316.
317. 318. 319. 321. 323. 324. 325. 326.
327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334.
335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342.
343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350.
351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358.
359. 360. 361. 362. 363. 364. 368. 369.
370. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379.
380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387.
388. 389. 391. 392. 393. 394. 395. 396.
397. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405.
406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413.
414. 415. 417. 418. 419. 421. 422. 423.
424. 425. 426. 428. 429. 430. 431. 432.
433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440.
441. 442. 443. 445. 446. 447. 448. 449.
450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457.
458. 459. 460. 461. 462. 463. 465. 466.

467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474.
475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482.
483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490.
491. 492. 493. 494. 495. 497. 499. 500. 501.
502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509.
510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517.
518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525.
526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533.
534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541.
542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549.
550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557.
558. 559. 560. 561. 562. 564. 565. 568. 569.
570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577.
578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585.
586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593.
594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601.
602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609.
610. 611. 612. 615. 616. 617. 619. 620.
621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628.
629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636.
637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644.
645. 646. 647. 648. 651. 652. 653. 654.
655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662.
663. 667. 668. 670. 671. 673. 675. 681.
682. 683. 684. 685. 686. 688. 689. 690.

691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698.
699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706.
707. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715.
716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723.
724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731.
732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739.
740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748.
749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757.
758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765.
766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773.
774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781.
782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789.
790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797.
798. 799. 800. 801. 804. 805. 806. 807.
808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815.
817. 818. 819. 820. 824. 825. 826. 827.
828. 830. 831. 832. 834. 835. 836. 837.
838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845.
846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853.
854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861.
862. 863. 864. 865. 866. 867. 869. 871. 873.
874. 875. 876. 877. 878. 880. 881. 882.
883. 884. 885. 887. 889. 890. 891. 894.
895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902.
903. 904. 905. 906. 907. 909. 911. 912.

913. 914. 915. 916. 918. 919. 921. 925. 926.
927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 834.
935. 936. 937. 938. 940. 941. 942. 943.
944. 945. 948. 949. 950. 951. 954. 955.
957. 961. 965. 969. 970. 971. 972. 974. 975.
976. 977. 978. 979. 980. 983. 986. 987.
988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 996.
997. 998. 999. 1000. 1001. 1004. 1005.
1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012.
1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019.
1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027.
1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039.
1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046.
1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053.
1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1061. 1062.
1063. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072.
1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079.
1080. 1081. 1082. 1083. 1085. 1087. 1091.
1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098.
1099. 1100. 1113. 1114. 1121. 1128. 1134.
1135. 1136. 1137. 1139. 1141. 1142. 1143.
1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151.
1152. 1153. 1155. 1161. 1162. 1163. 1164.
1165. 1166. 1167. 1168. 1069. 1170. 1171.
1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178.

1179 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185.
1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192.
1193. 1194. 1201. 1202. 1203.

Stiftsherrschaft Schotten.

Die Häuser Nr. 6. 24. 25. 28. 72. 73.
74. 101. 102. 138. 139. 142. 143. 144.
145. 146. 147. 148. 150. 151. 152. 153.
154. 155. 156. 157. 158. 166. 167. 169.
170. 171. 206. 245. 247. 248. 250. 258.
259. 272. 273. 275. 290. 292. 301. 306.
320. 322. 371. 372. 398. 444. 566. 567.
613. 614. 816. 821. 822. 823. 829. 888.
893. 910. 920. 922. 923. 924. 946. 947.
952. 953. 956. 960. 962. 963. 966. 967.
968. 1066. 1084. 1086. 1088. 1089. 1105.
1106. 1117. 1118. 1119. 1120. 1122. 1130.
1131. 1132. 1133. 1144.

Kaiserlich.

Die Häuser Nr. 1. 7. 19. 22. 23. 40.
140. 141. 183. 803. 958. 959. 964. 1030.
1154. 1159. 1160. 1161.

Stiftsherrschaft heil. Kreuz.

Die Häuser Nro. 674. 678. 679. 680.

Stiftsherrschaft Klosterneuburg.

Das Haus Nro. 1110.

P. P. Minoriten.

Die Häuser Nro. 20. 21. 35. 37. 38. 39.

Theils Frey, und theils zum Magistrate
dienstbar.

Die Häuser Nro. 34. 251. 263. 618. 676.
677. 708. 879. 1054. 1060. 1064. 1129.

Theils zum Magistrate, und theils zur
Stiftsherrschaft Schotten
dienstbar.

Die Häuser Nro. 47. 50. 51. 62. 63. 274.
276. 390. 563. 687. 1065.

Theils Frey, theils zum Magistrate
te, und der Stiftsherrschaft
Schotten dienstbar.

Das Haus Nro. 57.

Theils Frey und theils zur Stifts=
Herrschaft Schotten dienstbar.

Die Häuser Nro. 27. 46. 103. 236. 238.
239. 240.

Herrschaft Sägerszeile.

Das Haus Nro. 892.

Freyhäuser.

Die Häuser Nr. 18. 26. 29. 30. 31. 32. 36. 41. 42.
43. 44. 55. 58. 59. 60. 61. 136. 137. 205. 252. 278.
365. 366. 367. 416. 420. 427. 464. 496. 498. 664.
665. 666. 669. 672. 802. 833. 868. 870. 872. 886.
917. 939. 973. 981. 982. 984. 985. 995. 1002.
1003. 1020. 1090. 1101. 1102. 1103. 1104. 1107.
1108. 1109. 1111. 1112. 1115. 1116. 1123. 1124.
1125. 1126. 1127. 1138. 1140. 1156. 1157. 1158.

Der k. k. Fortifikation.

Die Häuser Nr. 204. 650. 649. 1028. 1029.
1031. 1032. 1195. 1196. 1197. 1198. 1200. 1201.
1202.

Zur Handhabung der polizeylichen Gegenstände *), welche Verletzungen des Lebens und der Gesundheit, die öffentliche Ruhe und Sicherheit des Eigenthums, Ordnung, unanständiges Betragen ic., zum Gegenstande haben; besteht für die in vier Polizey-Quartiere eingetheilte innere der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, die

K. K. Polizey-Ober-Direktion,

welcher auch die für die zahlreichen Vorstädte, und nächsten Angrenzungen an den Linien Wiens, noch besonders in acht Bezirke eingetheilten k. k. Polizey-Bezirks-Direktionen unterstehen.

In Criminal-Fällen werden die von der Polizey-Direktion eingezogenen Verbrecher, bloß mit einem aufgenommenen Vorakt an den Wiener Stadtmagistrat, welcher die Criminalgerichtsbarkeit ohne Ausnahme, sowohl über die innere Stadt, als auch die sämmtlichen Vorstädte und der an den Linien nach angrenzenden Ortschaften ausübt, abgegeben.

*) Die eigentlichen Polizey-Gegenstände sind zu verschiedenartig als daß sich hier, um für den Geschäftsmann nicht weitläufig zu werden, eine vollkommene Darstellung derselben anbringen ließ.

Die nachstehende Übersicht enthält die, für die
innere Stadt bestimmte

Polizey-Eintheilung, in vier Viertel.

Schottenviertel.

Zu diesem gehören die Häuser Nro. 1. 2.
3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.
15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.
26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36.
37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47.
48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58.
59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69.
70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91.
92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101.
102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109.
110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117.
118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125.
126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133.
134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141.
142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149.

150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157.
158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165.
166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173.
174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181.
182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189.
190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197.
198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205.
206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213.
214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221.
222. 223. 224. 225. 226. — 237. 238.
239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246.
247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254.
255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262.
263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270.
271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278.
279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286.
287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294.
295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302.
303. 304. 305. — 354. 355. 356. 357.
358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365.
366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373.
374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381.
382. 383. 385. 386. 387. 388. 389. —
445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452.
453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. —

469. — 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509.
510. 511. 512. — 1161. 1162. 1163. 1164.
1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171.
1172. 1173. — 1195. 1196. 1197. 1198.
1199.

Wimmerviertel.

Zu diesem gehören die Häuser Nr. 227.
228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235.
236. — 306. 307. 308. 309. 310. 311.
312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319.
320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327.
328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335.
336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343.
344. 345. 346. 447. 348. 349. 350. 351.
352. 353. — 384. — 390. 391. 392.
393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400.
401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408.
409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416.
417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424.
425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432.
433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440.
441. 442. 443. 444. — 562. 563. 564.
565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572.

573. 574. — 596. 597. 598. 599. 600.
601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608.
609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616.
617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624.
625. — 1030. 1031. 1032. 1033. 1034.
1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041.
1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048.
1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055.
1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062.
1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069.
1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076.
1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083.
1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090.
1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097.
1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104.
1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111.
1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118.
1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125.
1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132.
1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139.
1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146.
1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153.
1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160.

Stubenviertel.

Zu diesem gehören die Häuser Nr. 460.
461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468.
— 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476.
477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484.
485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492.
493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500.
501. 502. — 513. 514. 515. 516. 517.
518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525.
526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533.
534. 535. — 634. 635. 636. 637. 638.
639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646.
647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654.
655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662.
663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671.
672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679.
680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687.
688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695.
696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703.
704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711.
712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719.
720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727.
728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735.

736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743.
744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751.
752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759.
760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767.
768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775.
776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783.
784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791.
792. 793. 794. 795. — 856. 857. 858.
859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866.
867. 868. — 1174. 1175. 1176. 1177. 1178.
1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. —
1200. 1201. 1202. 1203.

Kärnthnerviertel.

Zu diesem gehören die Häuser Nr. 536.
537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544.
545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552.
553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560.
561. — 575. 576. 577. 578. 579. 580.
581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588.
589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. —
626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633.
— 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802.

803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810.
811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818.
819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826.
827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834.
835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842.
843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850.
851. 852. 853. 854. 855. — 869. 870.
871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878.
879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886.
887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894.
895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902.
903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910.
911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918.
919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926.
927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934.
935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942.
943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950.
951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958.
959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966.
967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974.
975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982.
983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990.
991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998.
999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005.
1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012.

1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019.
1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026.
1027. 1028. 1029. — 1185. 1186. 1187.
1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194.
— 1214.

Die nachstehende Übersicht enthält die im Jahre
1783 bestimmte neue

Pfarr-Eintheilung für die innere Stadt.

Zur

k. k. Hofburgpfarre.

Die k. k. Burg Nro. 1., das Ballhaus
Nro. 22. und 23., die k. k. alte Stallung
Nr. 1154. und der Palast Sr. kaiserl. Hoheit
E. S. Carl auf der Bastey Nro. 1160.

Zur

Pfarrkirche

bey St. Michael.

Die Häuser Nro. 2. 3. 4. 5. 6. 7. — 19.
20. 21. — 24. 25. 26. 27. 28. 29. — 249. 250.
251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258.
259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267.
268. 269. — 272. 273. 274. — 276. 277. 278.
279. 280. 281. — 289. — 1106. 1107. 1108.
1109. 1110. 1111. — 1115. 1116. 1117. 1118.
1119. 1120. — 1123. 1124. 1125. 1126. 1127.

1128. 1129. 1130. 1131. 1132. — 1135. 1136.
1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. — 1146.
1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153.

Zur
Pfarrkirche

der heil. Maria Königin der Engel
am Hof.

Die Häuser Nro. 275. — 282. 283. 284.
285. 286. 287. 288. — 290. 291. 292. 293.
294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301.
302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309.
310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317.
318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325.
326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333.
334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341.
342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349.
350. 351. 352. 353. — 359. 360. 361. 362.
363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370.
371. 372. — 383. 384. 385. — 403. 404. 405.
406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413.
414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421.
422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429.
430. 431. 432. 433. 434.

Zur
Pfarrkirche
unser lieben Frau
z u d e n S c h o t t e n
auf der Freyung.

- Die Häuser Nr. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17. 18. — 30. 31. 32. 33. 34. 35.
36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46.
47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57.
58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68.
69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79.
80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90.
91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101.
102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109.
110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117.
118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125.
126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133.
134. 135. 136. 137. 138. 139. — 142. 143.
144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151.
152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159.
160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167.
168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175.
176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183.
184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191.
19 . 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199.

200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208.
209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217.
218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225.
226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233.
234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241.
242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. — 270.
271. — 354. 355. 356. 357. 358. — 1162.
1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1069.
1170. 1171. 1172.

Zur
Pfarrkirche
bey St. Stephan.

Die Häuser Nro. 453. — 455. 456.
— 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466.
467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474.
475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482.
483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490.
491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498.
499. 500. 501. 502. — 513. 514. 515.
516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523.
524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531.
532. — 594. 595. 596. 597. 598. — 619. 620.
621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628.

629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636.
637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644.
645. 646. 647. — 699. — 728. 729. 730.
731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738.
739. 740. 741. — 751. 752. 753. 754. 755.
— 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771.
772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779.
780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787.
788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795.
796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804.
805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813.
814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821.
822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829.
830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837.
838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845.
846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853.
854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861.
862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869.
870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877.
878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885.
886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893.
894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901.
902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909.
910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917.
918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925.

926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933.
834. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941.
942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950.
951. 952. 953. 954. 655. 956. 957. 958. 959.
960. 961. 962. 963. 964. — 972. 973. 974.
975. 976. 977. 978. 979. — 984. 985. 986.
987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995.
996. 997. 998. 999. — 1009. 1010. 1011. —
1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. —
1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073.
1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080.
1081. 1082. 1083. 1084. 1085. — 1092. 1093.
1094. 1095. — 1105. — 1173. — 1185. 1186.
1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193.
— 1201. 1202. 1203.

Zur
Pfarrkirche
am Petersp la t e.

Die Häuser No. 373. 374. 375. 376. 377.
378. 379. 380. 381. 382. — 386. 387. 388.
389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397.
398. 399. 400. 401. 402. — 435. 436. 437.
438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445.

446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. — 454.
457. 458. 459. 503. 504. 505. 506. 507. 508.
509. 510. 511. 512. — 533. 534. 535. 536.
537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544.
545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552.
553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560.
561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568.
569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576.
577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584.
585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592.
593. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605.
606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613.
614. 615. 616. 617. 618. — 1021. 1022.
— 1033. 1034. — 1043. 1044. 1045.

Zur

Pfarrkirche

Maria Rotunda

bey den P. P. Dominikanern.

(Auf den Dominikanerplatz.)

Die Häuser Nro. 648. 649. 650. 651.
652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659.
660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667.
668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675.

676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683.
684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691.
692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. — 700.
701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708.
709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716.
717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724.
725. 726. 727. — 742. 743. 744. 745. 746.
747. 748. 749. 750. — 756. 757. 758. 759.
760. 761. 762. 763. — 1174. 1175. 1176.
1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183.
1184.

Zur

Pfarrkirche

bey den P. P. Augustinern.

Die Häuser Nr. 965. 966. 967. 968. 969.
970. 971. — 980. 981. 982. 983. — 1000. 1001.
1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. —
1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018.
1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025.
1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032.
1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039.
1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. — 1053.
1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060.

1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. —
1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. —
1096. 1097. 1098. 1199. 1100. 1001. 1102.
1103. 1104. — 1112. 1113. 1114. — 1155.
1156. 1157. 1158. 1159. — 1161. — 1194.
— 1214.

Burg-Platz.

Haus Nr.

1 Die k. k. Burg mit ihren Nebengebäuden *).

*) Der von der allerhöchsten Familie bewohnte Palaſt liegt am ſüdlichen Ende der Stadt, dicht an den Baſtionen, und beſteht jezt aus mehreren Gebäuden, die in verſchiedenen Zeiten erbauet wurden, und ſolglich kein zuſammenstoßendes Ganzes ausmachen.

Die inneren vier Hauptſeiten der k. k. Burg, bilden einen regelmäßigen und anſehnlichen Platz. Das Seitengebäude gegen Oſten iſt der älteſte Theil derſelben, und wurde zu Anfang des dreyzehnten Jahrhunderts erbauet.

In den Jahren 1536 bis 1552, wurde dieſe Reſidenz hie und da vergrößert, und auch theilweiſe verſchönert.

Der an der Mitte der Burg liegende Hof, heißt der Schweizerhof, weil hier ehemals die Schweizwache ihren Poſten hatte.

Das gegen Süden liegende lange Mittelgebäude enthält den Ritterſaal, den Spiegelſaal u. ſ. w., welche noch immer zu großen Hoffeyerlichkeiten gebraucht werden. Um aber zu den noch größeren Hofſteſten einen ſehr geräumigen Saal zu erhalten, wurde im Jahre 1805 ein, gegen das neue Burgthor auſpringender Flügel, in dieſem Theile der Burg, angebauet.

Die k. k. Hofbibliothek *).

Das k. k. vereinigte Naturalien-, Antiquen-, und Münz-Kabinet**).

Das Seitengebäude gegen Westen, ist erst gegen Ende des sechzehnten Jahrhunderts angelegt worden, und führt den Namen Amalien-Hof.

Hier hatte die Kaiserinn Amalia, Witwe Kaiser Josephs I., zuerst gewohnt. Auf diesem Seitengebäude befindet sich ein Thurm mit der sogenannten Burg-Uhr.

Die allgemein genannte Reichs-Kanzley ist eines der schönsten Gebäude von Deutschland, und liegt dem Burgtheile, in welchen sich die Hauptwache befindet, gerade gegenüber. Dieses Prachtgebäude wurde im Jahre 1728 durch den berühmten kais. Hofbaumeister Fischer v. Erlach hergestellt.

Die kais. Burg ist innerlich herrlich eingerichtet, enthält viele Merkwürdigkeiten, und ist mit unschätzbaren Kunst- und Natur-Sammlungen versehen.

Das Prachtgebäude der vormaligen Reichs-Kanzley, die herrliche Hof-Bibliothek, die kais. Rechtsschule, (welche für die schönste in Europa gehalten wird,) sind Denkmähler Karls VI., welche von Fischer v. Erlach ausgeführt wurden.

*) Dieser ungeheure Vorrath von Allem, was die Wissenschaft und Kunst werthhaft hervorgebracht hat, befindet sich in einem großen Gebäude, das für sich die ganze Seite des Josephs-Plazes einnimmt, und im Jahre 1726 vollendet wurde.

***) Das k. k. Mineralien- oder Stein-Cabinet, welches sowohl in Beziehung auf Größe und Ausdehnung, als auch an Pracht und Kostbarkeit der Stücke den

Das k. k. zoologisch-, botanische, (gemeinlich) Thier-Kabinet*).

Das k. k. physikalisch = astronomische Kabinet**).

Das geheime Kabinet Sr. Majestät des Kaisers (Schweizerhof).

Der k. k. Staats- und Conferenzzrath (Almalienhof).

Das k. k. Obersthofmeisteramt (Almalienhof).

» » » Oberstkämmereramt (Schweizerhofe.)

» » » Obersthofmarschallamt (Reichskanzley-Gebäude.)

» » » Oberstallmeisteramt (Almalienhof).

Die k. k. Patrimonial-Advitikal- und Familien-Güter-Oberdirektion mit den unterstehenden Ämtern (Schweizerhof).

ersten Rang unter allen Sammlungen dieser Art in Europa einnimmt, befindet sich in dem sogenannten Augustiner-Gänge.

*) Das k. k. Thier-Kabinet befindet sich im rechten Flügel des Hofbibliothek-Gebäudes auf dem Josephs-Platz.

**) Das physikalisch = astronomische Kabinet, und die k. k. Schatzkammer, befinden sich in der Burg, in dem sogenannten Schweizerhofe.

Die k. k. Hofstaatsbuchhaltung (Reichskanzley-Gebäude).

Das k. k. Hofzahlamt (Reichskanzley = Gebäude).

» » » Hofcontrolloramt (Reichskanzley-Gebäude).

Die » » Hofmobilien = Direktion (Schweizerhof).

» » » Hofwirthschafts = Offizin (Schweizerhof.)

Das » » Hofmusik Grafen-Amt u. d. Hoftheater = Direktion (Reichskanzley-Gebäude).

k. k.

Hofburgpfarre

und

Kammer = Kapelle *).

*) Erstere ist in dem sogenannten Schweizerhofe, und wird zum gewöhnlichen öffentlichen Gottesdienste gebraucht. Schon unter Albrecht I. entstand im Jahre 1298 eine Hofkapelle, und eben so ließ auch Rudolph IV. das Zimmer in welchem er geboren wurde, im Jahre 1357 zu einem Gotteshause herstellen. Die jetzige Hofburgpfarrkapelle ist auch daher unbezweifelt jene, welche Kaiser Friedrich III. auf dem Grunde der Rudolphin'schen Kapelle im Jahre 1448 herstellen, und zu Ehren Allerheiligen einweihen ließ.

Den Hochaltar zieret ein Kreuzifix von dem berühmten Bildhauer Raphael Donner.

K. K. Hoftheater *)
K. K. Redouten-Säle **).

Michael's-Platz.

(Vorher genannt, bey der Burg am alten Kohlmarkt, auch Hofgasse und Preinstraße.)

2 — — Heinrich Freyh. v. Gudenus.
— Lithographisches Institut.

Die sogenannte Kammerkapelle befindet sich in jenem Theile der Burg, welcher der Reichs-Kanzley gegenüber liegt, und ist zu Ehren des heil. Josephs geweiht. Sie wurde im Jahre 1757 von der Kaiserinn Maria Theresia ganz neu hergestellt.

*) An der Seite der alten Burg liegt das k. k. Hoftheater, welches im Jahre 1741 nach einem von Weißfern entworfenen Plane erbauet, im Jahre 1745 erweitert, und in den Jahren 1751 bis 1760 wiederholt vergrößert und erneuert wurde.

In diesem Theater werden von den k. k. Hofschauspielern gewöhnlich nur Trauers-, Schau- und Lustspiele aufgeführt, wobey jedoch keine Art von Spectakel statt finden.

Im Jahre 1774 erhielt dieses Theater die Benennung National-Theater.

**) In dem Flügel der k. k. Burg, welcher eine Ecke des Josephs-Platzes einschließt, sind die Redouten-Säle angebracht, welche hier als der einzige öffentliche Ort betrachtet werden können, allwo es erlaubt ist, in der Maske zu erscheinen.

- 3 — — Gottlieb Wohlfarth.
 4 — — Die Lazzar'schen Erben.

Schauflergasse.

(Vor Zeiten Schaufellucken.)

- 5 — — Die Lazzar'schen Erben.
 — Weinschank zur Stadt Wien.
 6 — — Heinrich Freyherr v. Sudenus.

Löwelstraße.

- 7 Brunnstube.
 8 } Graf Dietrichstein'sche Stallungen.
 9 }
 10 — — Ignaz Dembscher, k. k. Militär-
 Gränz- und Hofkriegs-Agent.
 — Bureau der Gesandtschaft vom König-
 reiche Würtemberg.
 11 — — Fürst v. Liechtenstein.
 12 — — Graf Palffy v. Erdöb.
 13 — — Fürst v. Palm'sche Wagenschuppe.
 14 — — Graf Palffy v. Erdöb.
 15 — — Fürst v. Bathiany - Stratt-
 mann.
 — Bureau der Gesandtschaft vom Groß-
 herzogthume Baden.
 16 — — Fürst v. Bathiany - Stratt-
 mann.

- 17 — — Franz Graf v. Palffy.
 — Bureau der Gesandtschaft vom König-
 reiche Großbritannien.
 18 — — Fürst v. Albani.
 — K. K. Grundsteuer-Regulirungs-Pro-
 vinzial-Commission.

Ball-Platz.

- 19 K. K. geheime Haus- Hof- u. Staats-
 Kanzley *).
 Sr. Durchl. Herr Clemens Wenzel Lothar Fürst
 v. Metternich- Winneburg, Herzog von
 Portella &c.
 20 Johann Samuel v. Hohenberg'sches Frey-
 haus.
 (Im Hofe des Hauses Nr. 29.)
 21 Der Congregation der italienischen Nation ge-
 hörig.

Ball-Platz.

- 22 K. K. Hofbau- Materialien- Amt.
 23 K. K. Ballhaus **).
 Sr. Excellenz Herr Andreas Joseph Freyherr v. Stifft,
 k. k. Staats- und Conferenzrath &c.

*) Dieses Gebäude wurde im Jahre 1768 erbauet.

**) Dieses Gebäude befindet sich hinter der k. k. Burg (dem

Schauflergasse.

- 24 — — Dominika Gräfinn v. Orsay.
— Weinschank, zum goldnen Strauß.
25 — — Joseph Graf v. Dietrichstein.
— J. G. Danninger's, k. k. Hof- und priv.
Landes-Bronce-Waaren-Fabriks-Nie-
derlage.

Herrngasse.

- 26 — — Franz Joseph Graf v. Wilczek.
27 Pallast Ihro königl. Hoheit d. Frau
E. S. Beatriz de Este.
28 — — Fürst v. Clary.
29 K. K. Polizey- u. Censurs-Hofstelle.
(Präsident. Sr. Excellenz Herr Joseph Graf
v. Sedlnitzky &c.)
— K. K. General-Rechnungs-Directo-
rium *).
(Präsident. Sr. Excellenz Herr Anton Freyherr
v. Baldacci &c.)

Amalienhof) und ist sowohl zum Ballspiele, als
auch mit Billards versehen.

*) Unter dieser Hofstelle, welcher die Controлле über die
sämmlichen Staats-Einnahmen und Ausgaben &c. obliegt,
stehen alle Buchhaltereyen in der ganzen österreichischen
Monarchie.

- 30 Collegium der niederöster. ständi-
 schen Herren Verordneten *).
 (Landmarschall. Sr. Excellenz Herr Peter Graf
 v. Goës etc.)
- K. K. n. ö. in Erbsteuer-Sachen auf-
 gestellte Hofcommission.
- Landtschafts-Ober-Einnehmeramt.
- 31 — — Christian Graf v. Kinsky.
- 32
- 33 } Österreichische National-Bank.
 34 } (Gouverneur. Sr. Excellenz Herr Peter Graf
 v. Goës.)

Vordere Schenkenstraße.

- 35 — — Die von Holger'schen Erben.
 — Gasthaus, zum schwarzen Thor.

*) Dieses Gebäude erscheint als Landhaus erst nach der türkischen Belagerung vom Jahre 1629.

Im Jahre 1662 wurde der Theil des Landhauses gegen die Herrngasse — im J. 1670 der große Brunnen mit dem kunstreichen Eisengitter — und im Jahre 1671 der Theil gegen den Minoriten-Platz, dann der Theil gegen das kleine Landhaus vollendet.

Die in diesem Hause befindliche Kapelle, wurde im Jahre 1669 neben der Prälatenstube erbauet. Das Altarblatt, (die Opferung Maria vorstellend,) ist ein schätzbares Kunstwerk.

Minoriten=Platz.

- 36 Kleines n. ö. Landhaus.
37 Zum Fasanl, Johann Kautsch.
38 Der P. P. Minoriten Binnshaus.

Italienische

National=Kirche.

Zu Maria Schnee *).

Kreuzgasse.

- 39 Der Congregation der italienischen Nation
gehörig.
40 K. K. Landes=Regierung im Erzherz-
zogthume Oesterreich unter d.
Enns.
(Präsident. Sr. Excellenz Herr Augustin Reich-
mann Freyherr v. Hochkirchen etc.)

*) Der Bau zu dieser Kirche begann unter Ottokar von Böhmen, an der Stelle, wo das ältere von Friedrich dem Streitbaren erbaute, aber im Jahre 1276 von den Flammen verzehrte Gotteshaus gestanden.

In den Jahren 1505 bis 1550 wurde erst die Stiftung und der Bau derselben vollendet.

Als Joseph II. im Jahre 1786 die Minoriten aus der Stadt in die Alsergasse verlegte, wurde diese Kirche der italienischen Gemeinde übergeben, und das Klostergebäude, der k. k. n. ö. Landesregierung eingeräumt.

- 40 K. K. n. ö. Provinzial=Staatsbuchhaltung.
 — » » » Provinzial=Zahlamt.
 — » » » Klassensteuer=Kasse.
 — » » » Regierungs=Commeral=Zy=amt.
 — K. K. landesfürstliche Lehenstube.

Minoriten=Platz.

- 41 — — Nikolaus Baranovsky.
 — Bureau der Gesandtschaft v. Königreiche Dännemark.
 » » » der Gesandtschaft vom Kaiserthume Brasilien.
 » » » der Gesandtschaft vom Königreiche Preußen.
 42 — — Ladislaus Graf Festetics v. Tollna.

Vordere Schenkenstraße.

(Vor Seiten die Mentlerstraße genannt.)

- 43 — — Ludwig Fürst v. Starhemberg.
 44 — — Fürst v. Liechtenstein'sches Majoratshaus.
 — Bureau der Gesandtschaft vom Kaiserthume Rußland, und dem Königreiche Pohlen.

- 45 — — Karl Fürst v. Palm.
 — Protestantisch=theologische Lehran-
 stalt der augsb. u. helv. Confession.
 46 — — Philipp Fürst von Bathiany=
 Strattmann.
 47 Königl. ungar. Hofkanzley.
 48 » » siebenbürg. Hofkanzley.
 (Präsident. Sr. Excellenz Herr Joseph Freyherr
 Miske v. Magyar Esetve rc.)

Hintere Schenkenstraße.

- 49 — — Joseph August Graf v. Seilern
 und Aspang.
 50 — — Karl Fürst v. Palffy.
 — Bureau der Gesandtschaft vom König-
 reiche Frankreich.
 51 — — Joseph Graf v. Esterhazy.

Rosengasse.

- 52 Stallgebäude.
 53 — — Mathias Hinterlehner.
 54 Zur Stadt Belgrad, Bernhard Starnbacher.
 — Ungarische Weinhandlung.
 55 — — Philipp Fürst v. Bathiany=
 Strattmann.

Hintere Schenkenstraße.

- 56 — — Franz Miser.
 57 — — Philipp Fürst v. Bathiany=
 Strattmann.

Vordere Schenkenstraße.

- 58 — — Philipp Fürst v. Bathiany =
Strattmann.

Herrngasse.

(Vorher die Hochstraße genannt.)

- 59 — — Philipp Fürst v. Bathiany =
Strattmann.

60 — — Fürst v. Trauttmannsdorff.

61 K. K. Appellations- und Criminal-
Obergericht.

(Präsident. Sr. Excellenz Herr Friederich Chri-
stian Freyherr v. Gärtnner etc.)

— K. K. n. ö. Landrecht.

(Oberst-Landrichter, und Präsident. Sr. Excel-
lenz Herr Joseph v. Sardagna zu Meanz-
berg und Hohenstein etc.)

— K. K. n. ö. Merkantil- und Wechsel-
gericht.

(Präsident. Sr. Excellenz Herr Franz Ludwig
Graf v. Fürstenbusch etc.)

— K. K. n. ö. vereinigtcs Justiz-Comme-
ral-Taxamt.

62 — — Rudolph Fürst v. Kinsky.

63 K. K. Hofbaurath und Hofbauraths-
Buchhaltung.

— » » Straßenbau-Direktion.

— » » Civilbau-Direktion.

Leinfaltstraße.

(Vor Alters Lunsoyd, auch Stainfeldstrasz genannt.)

- 64 — — Nikolaus Fürst v. Esterhazy.
65 } Johann Bapt, Malfaty, Med. Doktor.
66 }
67 — — Gräfinn v. Veterany Malendein.
68 Zur schönen Laterne, die Hild'schen Erben.
69 — — Ferdinand Krammer.
70 — — Hubert Graf v. Harnoncourt.
71 — — Magdalena v. Sintov.
72 K. K. Direktion der militärischen
Kirchenangelegenheiten.
73 — — Johanna Gräfinn v. Zichy.
74 — — Freyinn v. Weßlar und Gräfinn
v. Triangi.
— K. K. Lottogefällen-Direktion.
— Landkarten u. Kupferstich-Druckerey.

Mölkerbastei.

- 75 Zur Hollerstaude, Heinrich Kortenhof.
76 — — Gräfinn Desfours.
77 — — Magdalena Perner.
78 — — Heinrich Fürst v. Lubomirsky.
79 — — Die Stattner'schen Erben.
80 — — Heinrich Fürst v. Lubomirsky.
81 — — Johann Ban'l.
82 — — Heinrich Fürst v. Lubomirsky.
83 — — Franziska Seehofer.
84 — — Anna Starnbacher.

- 85 — — Adam Wenz, k. k. Hofwagen-
Schmiedmeister.
- 86 — — Anton Edler v. Nachowin.
- 87 — — Franz Freyherr von Bretfeld.
- 88 — — Anton Rienast.
- 89 — — Johann Uherek.
- 90 — — Joseph Sommer.
- 91 — — Joseph Griedl.
- 92 — — Georg Marschall.
- 93 — — Elisabeth Hummel.
- 94 — — Anton Haltmayer.
- 95 — — Franz Schachinger.
- 96 — — Katharina v. Bergenstamm.
- 97 — — Joseph Neumeier.
- 98 — — Joseph Koch.
- 99 — — Karl Pölz.
- 100 Zum heil. Michael, Franz Ceregetti.

Seinfaltstraße.

- 101 — — Freyherr Flosch v. Redtel.

Schottengasse.

- 102 — — Klara Freyhinn von Seymüller.
— Spezerey- u. Farbenwaaren-Hand-
lung, zum Meerkrebsen.
- 103 Der Mülkerhof, dem Benedictiner Stif-
te zu Moll gehörig.
— Spezerey- u. Farbenwaaren-Hand-
lung, zum Mülkerhof.
- Wundarzten's-Offizin.
- 104 Thor-Wachtstube.

(Unter dem Schwibbogen des Schottenthors.)

- 105 — — Die Guldner von Lobes'schen Erben.

Schottengasse.

- 106 Der Gem. Stadt Wien.

(Chevor der Wiener-Stadt-Mauthhaus.)

Schottenbastey.

- 107 — — Joseph Koch.
108 K. K. Fortifikations-Haus.
109 — — Katharina Schneid.
110 — — Magdalena Beredl.
111 — — Bernhard Schmidt.
112 — — Georg Edel.
113 — — Barbara Netter.
114 — — Peter Wünsche.
115 — — Maria U. Edle v. Ritterspurg.
116 Zum Aug Gottes, Stephan Schabalka.
117 — — Katharina Stoos.
118 — — Johann Fiers.
119 — — Die Schmid'schen Erben.
120 — — Hubert Graf v. Harnoncourt.
121 — — Georg Sollenhofer.
122 — — Karl Saintenoy.
123 Zum gold. Hirschen, Johann Etthofer.
124 — — Johann Etthofer.
125 — — Magdalena Hending.
126 — — Franziska Jahn.
— Jahn'sche Buchdruckerey.

- 127 Zum goldenen Regel, Karl v. Badenfeld.
 128 — — Karl v. Badenfeld.
 129 — — Franz Kav. Sauer.
 130 — — Die Werner'schen Erben.
 131 — — Agnes Schilde.
 132 — — Joseph Georg Brückner.
 133 — — Agnes Schilde.
 134 — — Rudolph Sammer.
 135 — — Leop. Nusßböck. Stadt-Sequester.

Freymung.

(Vor Alters genannt am Stainfeld.)

- 136 Der Schottenhof, dem Benedictiner Stifte zu den Schotten gehörig.
 — Amtskanzley der Stifts-Herrschaft Schotten*.)
 — Gymnasium bey den P. P. Schotten.
 — Herrn Philipp Bauer's Buchhandlung.
 — Wundarzten's-Offizin.

*) Diese ist die Ortsobrigkeit, über die der Benedictiner Abtey zu den Schotten gehörigen Freygründe Schottenfeld, Neubau, St. Ulrich und Breitenfeld, und besorgt zugleich unter einer besonderen Geschäfts-Abtheilung, wofür sich der Amtsort am Grunde Neubau, Langenkellergasse Nr. 233 befindet, die Ausübung der Gerichtsbarkeit in schweren Polizey-Übertretungen, sowohl für ihren Ortschaftlichen Bezirk, als auch für das Wiener-Domecapitel als Herrschaft Markthilf, und für die Fürst Liechtensteiniſche Herrschaft Lichtenhal.

P f a r r k i r c h e
und Abtey,
der Benedictiner zu den Schotten *).
137 Dem Stifte zu den Schotten gehörig.

Kenn g a s s e.

(Vor Seiten der Kennweg.)

- 158 Zum römischen Kaiser, die Freyherr v. Arn-
feld'schen Erben.
— Gasthof, u. öffentlicher Tanz=Saal.
139 — — Joseph Graf v. Pergen.
— Papier=Niederlage der Gebr. G. u. W.
Kiesling.
140 K. K. Zeughaus **).
141 » » oberes Arsenal.

*) Zur Zeit der Kreuzzüge in das gelobte Land, kamen viele Benedictiner=Mönche aus dem Schottlande nach Deutschland, und erhielten zur Belohnung für den Eifer, mit welchem sie den Kreuzfahrern beystanden, an manchen Orten Klöster. Im Jahre 1158 nahm auch Herzog Heinrich I. solche Mönche in Wien auf, und übergab ihnen, ein eben von ihm gebautes Kloster sammt Kirche. Schon im Jahre 1187 wurde diese Kirche, welche zu Ehren unser Lieben Frau eingeweiht ist, zu einer Pfarre erhoben. Sie brannte mehrmahlen ab, und wurde auch während der zweyten türkischen Belagerung gänzlich ein Raub der Flammen, bis sie seit dem Jahre 1690 ihre jetzige Gestalt erhielt.

***) Kaiser Maximilian II. erbaute im Jahre 1569 einen Theil des k. k. Zeughauses, welches unter Leopold I.

Hohe Brücke.

Kapelle

zum heil. Johann v. Nepomuck *).

- 142 — — Franz Graf v. Zichy Ferraris.
143 — — Graf v. Apponyi.
— Herr k. k. Hofrath Joh. N. v. Isfordink,
oberster Feldstabsarzt der Armee 2c. 2c.
— Bureau der königl. holländischen Gesandtschaft.
144 — — Die Freyherrn v. Friesenhof'schen Erben.
145 — — Karl Graf v. Bombelles.
146 — — Die Edlen v. Wolfkronn'schen Erben.
147 Zum Waldmädchen, Johann Georg Rist.
148 Dem Armen-Instituts-Fonde gehörig.

Kenngasse.

- 149 — — Irene Dutilieu, geb. Tomeoni.
150 — — Alfred Fürst v. Windischgrätz.
151 Dem Stifte zu Klosterneuburg gehörig

ganz vollendet, und von ihm und seinen Nachfolgern mit allen Gattungen von Waffen und Kriegsgeräthschaften sehenswerth eingerichtet wurde.

*) Diese, im Jahre 1725 errichtete kleine Kapelle, in welcher die Statue des heil. Johannes v. Nepomuck auf dem Altare aufgestellt ist, besteht aus sechs Marmor-Säulen Korinthischer Ordnung, und ist ganz von Glasfenstern umgeben.

Wachtergasse.

152 — — Anton Hörmann.

Renngasse.

153 — — Andreas Joseph Edler v. Popper.

154 — — Die Graf v. Sonda la'schen Erben.

155 — — Franz Graf v. Schönborn.

156 — — Die Edl. v. Bouvard'schen Erben.

— Apotheke zum goldenen Strauß.

Freyung.

(Vorher am Büchel genannt.)

157 — — Melchior Ritter v. Steiner.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn.

Melchior Ritter v. Steiner u. Comp.

158 — — Die Schönegger'schen Erben.

— Spezerey-Waarenhandlung, zum kleinen rothen Mann.

Tiefen Graben.

159 — — Leopold Kresshammer.

160 — — Nikolaus Hagen.

161 — — Mathias Wanhor.

162 — — Franz Wilde.

163 — — Mathias Dehee.

164 Zum goldenen Schlüssel, Ignaz Schmidt.

165 — — Anna Licht.

166 — — Simon Pauer.

167 — — Leonhard Wenner.

168 — — Johanna Wolf.

- 169 Zum weißen Hahn, Markus Graf v. Bussy.
 — Wundarzten=Offizin.
 170 — — Martin Sager.
 171 — — Stephan Hoffsch.
 172 — — Ignaz Hasselböck.
 173 — — Ludwig Ritter v. Gaupp.
 174 — — Die Freyherr v. Friesenhof's
 schen Erben.
 175 Zum heil. Joseph, Kath. Hammerschmidt.
 176 Zum eisern. Harnisch, Joseph Wisbauer.

Zeughausgasse.

(Vorhin im Glend, und vor Alters auf der Goldschmidten genannt.)

- 177 Magistratisches Todtenbeschreib=Umt.
 178 Zum grünen Sattern, Johann Nagel.
 179 — — Anton Graf v. Appony.
 180 — — } Johann Georg Thomeyer.
 181 — — }
 182 — — Johann Dürr.
 183 K. K. unteres Arsenal *).
 (Ehemahls das k. k. Schiffamt.)

Salzgries.

- 184 Der k. k. Staatsgüter=Administration.

*) In diesem Gebäude werden Kanonen und Mörser etc. größerer Gattung, so wie auch viele Belagerungsgeschütze aufbewahrt. Auch befindet sich hler die große Proviante Bäckerey für die Militär=Garnison von Wien.

- 185 — — Georg Spizer.
- 186 — — Die Melzer'schen Erben.
- Kupfer- und Musikalien-Druckerey
des Hrn. Joh. G. Pren.
- 187 — — Franz Gratta von Heinrichs-
berg.
- 188 — — Barb. Gräfinn v. Ferningham.
- Spezerey- u. Farben-Waarenhand-
lung, zum Propheten Elias.
- 189 — — Theresia Hartl.
- 190 — — Josepha Dßwald.
- 191 — — Magdalena Uuer.
- 192 — — Die Mathes'schen Erben.
- 193 — — Michael Flatscher.
- 194 Zum Schiff, Mathias Schneider.
- 195 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
- 196 Thor-Wachtstube.
- 197 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
- 198 Zu St. Michael, Valentin Haber.
- 199 K. K. Militär Stabs-Stockhaus.
- 200 K. K. Infanterie-Kaserne *).
- » » Militär Platz-Commando.
- 201 — — Vinzenz Linke.
- 202 — — Euphrosine v. Pallaghe.
- 203 Zum englischen Gruf, Anton Radici.
- 204 Casematte der k. k. Fortifikation gehörig.

*) Diese wurde im Jahre 1748 auf dem Platze erbauet, wo
früher 55 Häuser standen, und war früher genannt auf
der Münchbastei, vom neuen Thor rechter Hand hinauf.

- 205 — — Johann Nep. Stockher.
 206 Zum weißen Rößel, die Martz'schen Erben.
 207 Zum weißen Löwen, die Ulrich'schen Erben.
 — Einkehrwirthshaus.
 208 Der bürgl. Schuhmacher = Innungs-
 haus.
 209 — — Georg Pakelt.
 210 Zum großen Salzküfel, der bürgerlichen
 Schloßer-Innungshaus.
 211 Der bürgerl. Bäcker-Innungshaus.
 212 — — Jakob Hackel.
 — K. K. Mil. Garn. Verpfl. Mag. Kanzley.
 — Prov. Hauptschule und Mädchenlehr-
 anstalt des Herr Simon Ulrich.
 (Vorher d. unt. Pasaueh., ehemals auch d. Salzhurm genannt.)
 213 — — Joseph Janschky.
 214 Zum Wolfen in der Au, die Koch'schen
 Erben.
 — Gasthof.

Tiefen Graben.

- 215 — — Franz Grabner.
 216 — — Andreas Homme.
 217 Zur Glocke, Ferdinand Gramer.
 218 — — Ferdinand Gramer.

An der Gestätte.

- (Ober unser lieben Frau Stiegen, auch Fischerstiege genannt.)
 219 Zum grünen Jäger, Martin Ziffla.
 220 — — Joseph Finkl.

221 — — Michael Leopold Stürzenbaum,
Doktor der Rechte.

222 — — Franz Siegle.

Tiefen Graben.

223 — — Anna Brandl.

224 — — Anna Mittermayer.

225 — — Theresia Fruhwirth.

— Eisenwaaren- und Gewehrfabrik's-
Niederlage.

226 — — Die Lohner'schen Erben.

227 — — Karoline Gräfinn v. Triangi.

228 — — Jakob Konstantin.

229 — — Friedrich Illich.

230 — — Die Wintersteiner'schen Erben.

231 — — Mathias Kuhn.

232 — — Johann Bapt. Swoboda.

233 — — Theresia Mayer.

234 — — Jakob Kaußner, k. k. Hofwagner-
meister.

235 — — Karl Fliemann.

Haidenschuß.

(Einst am Kiehl, auch am Graben des Herzogenhofs genannt.)

236 Zum heil. Geist, dem Fürst- Erzbischofthu-
me von Wien gehörig.

— Weinschank.

237 Zum Türk, Barbara Seringer.

(Vorher genannt zum Haidenschuß.)

— Weinschank.

Freyung.

(Vor Alters genannt auf dem Mist.)

238 — — Rudolph Fürst Kollredo von
Mansfeld.

— Bureau der Gesandtschaft vom König-
reiche Spanien.

— Mädchenschule.

239 — — Johann Graf v. Harrach.

Hauskapelle

zur unbefleckten Empfängniß Maria*).

Herrngasse.

(Ehemals die Hochstraße.)

240 — — } Graf v. Udensperg Traun.
241 — — }

Strauchgasse.

(Früher der Kohlbhof, vor Alters auch im Fluder genannt.)

242 — — Anna Siegel.

243 — — Peter Müllner.

— Spezerey = u. Farben = Waarenhand-
lung, zum goldenen Hirschen.

— Herrn Tarnuk's Kaffehhaus.

244 — — } Fürst v. Öttingen = Wallen-
245 — — } stein.

246 — — Barbara Freyinn v. Seymüller.

— Wundarzten's = Dffizin.

*) Diese Kapelle befindet sich in dem gräflich v. Harrach'schen Majorats Hause, und ist im Jahre 1689 gegründet und im Jahre 1703 eingeweiht worden.

- 247 — — } Die Eberl'schen Erben.
248 — — }

Herrngasse.

- 249 — — Die Gruber'schen Erben.
250 — — Johann Edler v. Trattner.
— Herrn Jos. Giacomini's Antiken u.
Gemälde Handlung.
251 — — }
252 — — } Johann Fürst v. Liechtenstein.
— Herrn Francescony's Kaffeehaus.

Michaels-Platz.

- 253 Zu den drey Laufern, Bernard Ritter von
Eskeles.
— Spezerey=Waarenhandlung, zu den
drey Laufern.
— Herrn Tranquillo Mollo's Kunst- und
Musikalienhandlung.

Kohlmarkt.

(Vorher alter Kohlmarkt.)

- 254 Zum weiß. Hahn, Kathar. u. Louise de Didie.
255 Zum schwarzen Lamm, Johann Mathzahl.
256 — — Anna Campi.
257 — — Georg Graf v. Buqui.
— Herrn Mörtschne'r u. Jasper's Buch=
handlung.
258 Zum grünen Sitter, Laurenz Numüller.
— Spezerey=Waarenhandlung, zu den
drey weißen Kamehlen.

259 — — Franz Burger u. Elisabeth Dau-
derlau.

260 Zum grün. Fafel, die Spöttl'schen Erben.
— Herrn Math. Artaria's Kunst- und Mu-
sikalienhandlung.

— Spezerey-Waarenhandlung, Ignaz
Spöttl's Wittwe sel. Sohn.

261 — — Joseph Karl Edler v. Kaufmann,
Med. Doktor.

Wallnerstraße.

(Vorhin Walchstraße genannt.)

262 — — Jos. Mich. Ritter v. Ehrenfels.

263 — — Rudolph Graf von Czernin zu
Chudenitz.

Brunngasse.

264 — — Johann Fürst v. Liechtenstein.

Wallnerstraße.

265 — — Ignaz Gruber.

266 — — Stanislaus Graf Mnizek.

267 — — Johann Fürst v. Liechtenstein.

268 Zum grün. Baum, Kathar. Sizzo de Noris.

269 — — Barbara Freyinn v. Seymüller.

— Herrn Ph. Schalbacher's Buchhand-
lung.

270 — — Franz Oberle.

271 Wo der Wolf den Gänsen predigt, Franz
Zanoni.

- 272 — — Rudolph Freyherr v. Geymüller:
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn.
Freyherren v. Geymüller u. Comp.
- 273 — — Gräfinn v. Palffy geborne Für-
stin de Ligne.

Haarhof.

(Vorhin Krafftthof genannt.)

- 274 — — Gräfinn v. Palffy geborne Für-
stin de Ligne.
- 275 — — Franz Seltenhamer.
— Herrn Goldbacher's Kaffehaus.

Ballnerstraße.

- 276 — — Nikolaus Fürst v. Esterhazy.

Hauskapelle
zum heiligen Leopold *).

Neubadgasse.

- 277 — — Joseph Höllriegel.

Kohlmarkt.

(Genannt alter Kohlmarkt beym Peyertthor.)

- 278 — — Adolph Stroman.
— Herrn Jos. Geistinger's Buchhandlung.

*) Diese Kapelle befindet sich im fürstl. Palaste, und wurde im
J. 1695 zum Andenken des heil. Markgrafen Leopold,
welcher hier der allgemeinen Sage nach, ein Jagdhaus
soll erbauet haben, errichtet, und im Jahre 1699 fey-
erlichst eingeweiht.

- 279 — — Georg Fröhlich.
 280 — — Karl Moser.
 281 — — Die Freyh. v. Hagenmüller'schen Erben.
 — Herrn Seringer's Kaffehaus.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung, des Herrn Alexander Manziany.
 282 — — Die Hoff'schen Erben.

Naglergasse.

- 283 Zum goldenen Lamm, Mathias Welzer.
 284 Zum Sieb, Joseph Stook.
 285 — — Karl Kellermann.
 286 — — Karl Obrist.
 287 — — Maria Anna Mozart.
 — Wundarzten's-Offizin.

Neubad.

- 288 — — Maria Anna Mozart.
 289 Zum Neubad, die Bauer'schen Erben.
 290 — — Ludwig Galler.

Naglergasse.

(Vorher hinter St. Pancraz genannt.)

- 291 Zur heil. Dreifaltigkeit, Anton Schoeffmann.
 292 Zum Einsiedler, Joseph Wögerer.
 293 — — Die Ignaz Lehardi'schen Erben.
 294 — — Leopold Hönig.

- 295 — — Die v. Fragner'schen Erben.
 296 Zum goldenen Pflug, Franziska List.
 — Weinschank.
 297 — — Josepha Rinaldi.
 298 Zur Stadt Mainz, Josepha Rinaldi.
 299 — — Karl v. Blumenkorn.
 300 — — Joseph Pierus.
 301 Zum goldenen Sessel, Anna Josey.
 302 — — Magdalena Zollner.
 303 Zum blauen Stern, Stephan Rinaldi.
 304 — — Die Plenner'schen Erben.
 — Mädchenlehr-Anstalt.
 305 — — Franz Freyherr v. Mayer.
 306 — — Franz Sigora.
 307 — — Joseph Mayfeder.
 308 — — Joseph Pohl.
 309 — — Johann Kofler Dr. der Rechte.

Bognergasse.

- 310 — — Anna Roux.
 311 — — Die Holluber'schen Erben.
 312 — — Franz Galle.
 — K. K. Hof- u. Spezereywaaren-Hand-
 lung, zum schwarzen Kamehl.
 313 Zu den drey Schweisern, Joseph und Maria:
 Anna v. Puchberg.

- 314 — — Joachim Martin Müller.
 315 — — Die Mayer'schen Erben.
 316 — — Katharina Pach.
 317 — — Joachim Freyherr v. Schell.

Glockengasse.

- 318 — — Joachim Freyherr v. Schell.
 — Spezereywaaren-Handlung, zum Öhlbaum.
 — Weinschank.
 319 — — Die Heckel'schen Erben.

Am Hof.

(In früheren Zeiten der Fürsten- oder Herzogenhof genannt.)

- 320 — — Antonia Wagner.
 — Allgemeines Übersetz- Copier- und Schreib-Comptoir.
 321 Nunciatur Sr. päbstl. Heiligkeit.
 322 Zum Hahnenbeiß, die Margaritha'schen Erben.
 323 — — Barbara Eschlacht.
 — Material- u. Spezereywaaren-Handlung, zum weißen Haasen.
 324 — — Anton Edler v. Bergensstamm.
 — Apotheke, zum Engel.
 325 Zur Stadt Frankfurt, Franz Galle.
 — Weinschank.

- 326 — — Jakob Bettini.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn J. Bettini.
- 327 — — Johann Frauer.
- 328 Zur Kleinen Weintraube, Josepha Edle von
Mayer.
— Privat-Quartier-Kanzley des Herrn
Franz Jos.
- 329 Zur großen Weintraube*), Johann Bapt.
Freyherr v. Puthon.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn J. G. Schuller u. Comp.
- Bureau der königl. portugiesischen Ge-
sandtschaft.
- 330 — — Die Ott'schen Erben.
- 331 Das Unter-Kammer-Umt des Wiener
Stadt-Magistrats**).
- (Herr Peter Stoos, Stadt-Unterkämmerer u.
Magistratsrath.)
- 332 Der Stadt Wien bürgerliches Zeug-
haus***).

*) Dieses Haus No. 529 hat vom tiefen Graben angesehen,
7 Stockwerke, und ist daher gegenwärtig das höchste
Haus in Wien.

***) Dieses besorgt die Stadtsäuberung, das pflas-
tern der Straßen, die Feuerlösch-Anstalten
und die Bauarbeiten der dem Magistrate zur
Erhaltung zugehörigen Gebäude, Brücken, Kanäle etc.

***) Die Bürger von Wien besitzen seit mehreren Jahrhun-
derten ihr eigenes Zeughaus, welches schon im Jah-

Färbergasse.

- 333 Zum rothen Säbel, Georg Koblmaier.
334 — — Winzenz Barth.
— Herrn Nikolla's Kaffehaus.
Herrn Franz Spar's Dehlglanzwichs-Fabrik.
335 — — Joseph Ullmann.

Ledererhof.

- 336 — — Thomas Wieser.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Thomas Wieser.
337 — — Joseph Rosenbaum.

Färbergasse.

- 338 — — Caroline Freyinn v. Weßlar.

Am Hof.

- 339 Zur blauen Kugel, Jakob Freyer.
340 Zur goldenen Kugel, Anna Dormann.
— Gasthaus.

re 1444 unter dem Namen Zeugstadt bestanden haben soll. Mit Gewißheit läßt sich aber nur bestimmen, daß ein solches im Jahre 1564 erbauet wurde. Nebst brauchbaren Gewehren, befinden sich hier insbesondere noch sehr viele alte türkische Waffen verschiedener Gattung, welche als Seltenheit betrachtet zu werden verdienen u. s. m.

Pedererhof.

- 341 Zu den 5 Kronen, August Hocheder.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Th. Cornides u. Comp.

Juden-Platz.

- 342 — — Joseph Bürchner, Med. Doctor.
— Apotheke zur goldenen Sonne.
343 — — Ernst Graf v. Hardenberg.
344 — — Joseph Janschky.
345 Zum heil. Jakob, M. Anna Schild.

Gütterergasse.

- 346 Innungshaus der bürgl. Schneider.

Wipplingerstraße.

(Vorher Wildwerkerstraße, vor Alters auch unter den Färbern
genannt.)

- 347 Innungshaus der bürgl. Schneider.
348 — — Johann Michael v. Fellner und
Ignaz Riederer.
349 — — Ignaz v. Freytag.
350 — — Anton Hertum.
351 — — Gebrüder Gluderer.

Hohe Brücke.

- 352 — — Die Pröll'schen Erben.
— Weinschank.
353 — — Gräfinn v. Triangi.
— Spezerey = u. Farbenwaaren = Handlung, zur Fortuna.
354 — — Johann Joseph Hanisch.
355 — — Johann Patera.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Joseph Patera.
356 — — Andreas Freyherr v. Sorioth.

Schwertgasse.

- 357 Zu den 7 Schwertern, Karl von Bonelli
und Karoline Diehl.
358 — — Eva Plaz.
359 Der kleine Zwettlerhof, die Freyhinn v. Gärtner'schen Erben.

Wipplingerstraße.

(Vorhin Wildwerkerstraße.)

- 350 — — Gabriel Graf v. Choiseul.
361 — — }
362 — — } Karl Graf v. Harrach.
— Weinschank.
363 — — Christoph Freyherr v. Bartenstein.

Stoß im Himmel.

364 — — Graf v. Bouquoy.

Passauergasse.

365 — — Thom. v. Capellini Med. Doctor.
— Ungar. Weinhandlung.

An der Gestätte.

366 — — Joseph Wiener.

K i r c h e

zu Maria Stiegen*).

367 Kloster der P. P. Redemptoristen.

*) Eine unerwähnte Sage läßt diese Kirche schon im Jahre 882 entstehen; gewiß aber ist es, daß erst im Jahre 1158 die hiesigen, von Heinrich Sasomirgott gestifteten Benedictiner aus Schottland das geistliche Patronatsrecht über dieselbe ausübten. Im Jahre 1305 war sie ein Eigenthum des Ritters Bernhardt Greif, und dessen Nachkommen besaßen sie im Jahre 1357. In der Folge kam diese Kirche durch Kauf an das Bisthum zu Passau, und wurde dann zwischen den Jahren 1392 u. 1412 durch den Bischof Georg Grafen von Hohenlohe vom Grunde aus neu gebauet, und mit ihrem prächtigen Thurme gezieret. Bey Ges

Salvatorgasse.

- 368 Zum großen Christoph, Johann Nep. Freyherr v. Nichen.
— Öffentliche Mädchenschule.
— Weinschank des Hrn. Mich. List.

Fischerstiege.

- 369 Zur Fischerstiege, Ludwig Freyherr v. Baviere.
370 — — Johann Wittkowsky.
371 — — Margaretha Wunder und Anna Eisel.
372 — — Joseph Böck.

Wagnergasse.

- 373 — — Franz Schepolz, Med. Doktor.

Fischerstiege.

- 374 — — Johann Michael Süß.
375 — — Die v. Machowz'schen Erben.

Legenheit der französischen Invasion wurde die Kirche zu einem Naturalien-Magazine verwendet, und durch diesen Gebrauch sehr beschädigt. Nach der Hand wurde dieselbe auf Befehl Sr. Majestät Kaiser Franz I. wieder hergestellt, und am 23. Dezember 1820 der Versammlung von dem Orden des heil. Erlösers (den Redemptoristen, ihren Stifter Alphonsa Liguori nach, auch Liguorianer genannt), übergeben.

Rosenmariengasse.

- 376 — — Franziska Gaumer.
377 — — Paul Bayer.

Salvatorgasse.

- 378 — — Mathias Belzer.
379 Das sogenannte Karmeliterhaus, die Schlag-
inweiter'schen Erben.
— Weinschank.
380 — — Simon Sammer.
381 — — Freyherr v. Werner.
382 — — Josepha Edle von Breitenau.

K i r c h e

zum heiligen Salvator *).

- 383 — — Johann Christian Wieshofer.
— Weinschank.

*) Diese Kirche befindet sich im Wiener: Stadt-Magistrats-Gebäude, rückwärts in der Salvatorgasse, und ist ein Bau von Otto Haimo's, vom Jahre 1501. Vergrößert wurde sie im Jahre 1560, und zu Ehren der Mutter Gottes eingeweiht. Um das Jahr 1459 kam auf dem Hochaltar das Brustbild des Welterlösers aus Holz geschnitten, und seit den Jahre 1515 wird sie zum heil. Salvator genannt. Der neue Salvator:

Wipplingerstraße.

384 K. K. vereinigte Hofkanzley *).

(Präsident. Sr. Excellenz Herr Franz Graf v. Saurau, Oberster-Kanzler und Minister des Innern etc.)

— K. K. Oberste Justiz-Hofstelle **).

(Oberster-Justiz-Präsident. Sr. Excellenz Herr Leopold Ritter v. Plenciz.)

— K. K. Studien-Hofcommission ***).

(Präsident. Sr. Excellenz Herr Anton Friedrich Graf Mitrovsky v. Nemischl etc.)

— K. K. Hofcommission in Justiz-Gesessachen.

— K. K. General-Hof-Tax- u. Expedit-Amt.

385 Magistrat der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien****).

(Bürgermeister. Hr. Anton Lumpert, auch k. k. Rath etc.)

Altar wurde erst im Jahre 1795 errichtet, und das Bild desselben von Meidinger gemahlt.

*) Die k. k. vereinigte Hofkanzley besorgt alle politischen Geschäfte der gesammten deutschen, böhmischen, galizischen und italienischen Erblande.

**) Diese ist die oberste Instanz für alle Justiz-Angelegenheiten der Provinzen Oesterreich, Böhmen, Galizien und das Lombardisch-venetianische Königreich.

***) Diese hat die Bestimmung: die sämmtlichen Lehr- und Unterrichts-Anstalten in der ganzen Monarchie zu leiten.

****) Schon mit Anfang des 18ten Jahrhunderts sollte

385 Conscriptions- und Kundschafts-
Corobirungs-Umt.

(Commissär. Herr Mathias Guetjahr.)

Oberkammeramt *).

(Oberkämmerer. Herr Franz X. Embel, Magi-
stratsth.)

Leopold VII. hier einen Magistrat ein, der in 24
Bürgern bestand, welchen sowohl die gute Ordnung im
Kauf und Verkauf, als auch die Polizey-Aufsicht an-
vertraut war. Im Jahre 1783 erhielt derselbe, durch
Kaiser Joseph II. eine neue Regulirung, und ihm
wurden die bisher unter dem aufgehobenen k. k. Oberst-
hofgerichte, k. k. Stadt- und Landgerichte,
Universitäts- und Consistorialgerichte ge-
standenen Unadeligen, als erste Instanz zugewiesen.

Der Magistrat ist gegenwärtig in den polit-
tisch-ökonomischen Senat, in den Civil-Justiz-
Senat, und in den Criminal-Senat abgetheilt.

Das frühere Magistrats-Gebäude stand in der Ges-
end des heutigen Zwettlerhofes am Stephans-
plaz, bis im Jahre 1215 das gegenwärtige Gebäude
in der Wipplingerstraße Nr. 385 entstand.

Dieses Gebäude wurde im Jahre 1780 in seiner
jetzigen Gestalt hergestellt, und im Jahre 1822 durch
einen neuen Zubau wieder erweitert. In dem Haupt-
hofe desselben befindet sich ein Springbrunnen mit
Raphael Donners Meisterwerk »Andromas-
then's Rettung durch Perseus« — aus weichem
Metalle verfertigt.

*) Das Oberkammeramt besorgt die Einkünfte und
Ausgaben des Wiener-Stadt-Magistrats.

- 385 **Steueramt.**
 (Steueramts-Verwalter. Herr Math. Mayer.)
Grundbuch.
 (Obergrundbuchshändler. Joh. Christ. Mittel.)
 u. s. m. magistratische Ämter.
- 386 **Laurenz Numüller.**
 — **Wundarzten's-Offizin.**
- 387 — — **Karl Provencheres v. Doll-**
meyer, k. k. Feldmarschall-Lieutenant.
 — **Weinschank.**
- 388 — — **Anton Bofch.**
- 389 — — **Die Fürsifchen Erben.**
- 390 — — **Alexander u. Demeter Manziarli.**
 Comptoir des k. k. priv. Großhandlung
 des Herrn Manziarli u. Comp.
- **Papier-Niederlage d. Hrn. Ant. Kohrer.**
 — **Spezerey- u. Farbenwaaren-Hand-**
lung, zum Schweizer Bauer.
- 391 — — **Die Plank'schen Erben.**
- 392 — — **Anton Duzendorfer.**
- 393 — — **Leopold Gluderer.**
- 394 — — **Joseph v. Berger.**

Schultergasse.

- 395 — — **Adolph Weiß.**
- 396 **Zum Sonnenaufgang, Heinrich Schmidt.**
- 397 — — **Johann Köhler.**
- 398 — — **Theresia Krammel.**
- 399 — — **Josepha Kurzendorfer.**
- 400 — — **Andreas Graf.**

Jordangasse.

- 401 Zum Sternhof, Adolph Weiß.
— Material- u. Specereywaarenhandlung, zum goldenen Fasel.
— Weinschank.
402 Zum kleinen Jordan, Henriette Holzmeister Edle v. Forstheim.

Juden-Platz.

- 403 — — Franz Koblischek.
— Herrn Dirr's Kaffehhaus.
404 Zum großen Jordan, Joseph v. Stettner.
— Herr Joseph Jantschky bürgl. Stadtlohnkutscher.

Currentgasse.

(Vorher Judengasse genannt.)

- 405 — — Joseph Freyh. v. Ertel u. L. Bapt. Graf v. Alberti.
406 — — Gräfinn v. Harnoncour.
407 — — Mathias Hummel.
408 — — Markus Walz.
— Wundarzten's-Offizin.

Juden-Platz.

- 409 — — Joseph Edler v. Vogelhuber, Doctor d. Rechte.
— Weinschank.

- 410 — — Die Arnold'schen Erben.
 411 Zum englischen Grub, Leopold Edler von
 Herz.

Parisergasse.

- 412 — — Friedrich Vogl.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
 des Herrn Schleitner.
 413 — — Florian Fuchs, k. k. Leib-Hof-
 zahnarzt.
 — Herrn Johann Tauer's Leib-Anstalt u.
 Antiquar-Buchhandlung.

Schulhof.

- 414 — — Aug. u. Ignaz Ritter v. Neuwall.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
 des Herrn M. Ritter v. Neuwall.
 415 — — Franz Malzer.
 416 Meßners Wohnung zur Kirche am Hof.

Juden-Platz.

- 417 Zur goldenen Säule, Maria Wildauer.
 Fabrik-lager aller Gattungen Bleystiften, Rö-
 thel und Schwarzkreide, von Herrn Johann M.
 Wildauer.

Am Hof.

(Vorher genannt am Herzogenhof.)

- 418 Das tiefe Haus genannt, Joh. Bapt. Swoda.
 — Weinschank.

- 419 — — Anton Wagner
 420 — — Anton Graf v. Collalto.
 — Bureau der Gesandtschaft des Churfürstl. Hessen-Darmstadt.

Pfarrkirche

zur heil. Maria, Königin der Engel*).

421 K. K. Hofkriegsrath**).

(Präsident. Sr. Durchl. Prinz zu Hohenzollern-Hechingen &c.)

*) An der Stelle der alten Residenz der österreichischen Landesfürsten erbaute Albert III. im Jahre 1586 diese Kirche, und ein Kloster für die Carmeliter-Mönche. Späterhin wurde diese Kirche und Kloster von Kaiser Ferdinand I. (1554) den Jesuiten eingeräumt, von welchen es dann mehrmahlen umgestaltet wurde. Kaiser Ferdinand II. bestimmte dieses Gebäude im Jahre 1626 zum Professhause dieses Ordens. Nach Aufhebung der Jesuiten wurde das bisherige Professhaus zur Hofkriegs-Kanzley verwendet, und die Kirche zu einer Pfarre erhoben. Das Hochaltarblatt (Maria, Königin der Engeln) wurde im Jahre 1798 unter der Aufsicht des Professors Maurer, von Doringen vollendet.

Von dem Balkone über dem Eingange der Kirche, ertheilte im Jahre 1782 Pabst Pius VI. dem auf dem Hofe versammelten Volke seinen apostolischen Segen.

**) Diese Hofstelle ordnet und verwaltet Alles, was

- K. K. Allg. Militär-Appellations-
Gericht.
» » Haupt-Genie-Amt.
» » Artillerie-Haupt-Zeugamt.
» » General-Militär-Comando
für Niederösterreich.
» » Judicium delegatum militare mix-
tum.
» » Univers. Kriegs-Zahlamt.
» » N. Ö. Provinzial-Kriegs-Zahl-
amt.

Seizergasse.

(Vorhin Verbauerstraße genannt.)

- 422 Archiv des K. K. Hofkriegsraths *).
— K. K. n. ö. Civilbau-Direktion.
— K. K. Hof- und n. ö. Kammer-Prokuratur.
423 — — Leopold Hertel.
424 — — Die Fuchs'schen Erben.

Spenglergasse.

- 425 — — Philipp Lechthaler.

den sämmtlichen Kriegsstand der ganzen Monarchie in
allen seinen Zweigen, und in allen seinen Beziehungen
betrifft.

*) Dieses Gebäude, war vormals das erst erwähnte Pro-
fesshaus der Jesuiten und hat seine jetzige Gestalt erst
im Jahre 1776 erhalten.

- 426 — — Ferdinand v. F e h t i g.
 — K. K. Landespriv. Fabriks-Niederlage v. Buch-
 bänder u. Maschinen, des Herrn
 Brucharztes Sigm. Wolffsohn.
 427 Der Seizerhof genannt, die Reich'schen Er-
 ben.
 — Gasthof und Kellerschank.
 — Herrn Beck's Buchhandlung.
 — Herrn Stöckel's Kunst- und Bilder-
 handlung.

Stein'lgasse.

(Vorher Seizerhofgasse genannt.)

- 428 Pfarrhof, zur Kirche am Hof.
 429 Zum Stein'l, Babara Schmidt.
 — Gasthaus.
 430 Zum Mohren, Martin Edler v. SENSEL.

Ofenlochgasse.

- 431 Zum Mohren, Martin Edler v. SENSEL.
 432 Zum kleinen Ofenloch, Franz Hönig.
 433 — — Friedrich Kollekt.
 434 Zum großen Ofenloch, Joseph Klee, Stadt-
 baumeister.

Tuchlauben.

(Vorher vom hohen Markt hinein unter den Tuchlauben, weiter hin, unter den Sattlern genannt, und zuletzt unter den Spenglern.)

- 435 — — Ludw. Selliers v. Moranvill.
— Weinschank.
- 436 Zum Gelberbaum, Anton Schwenk.
— Weinschank.
- 437 Zum steinernen Kleeblatt, Felix Freyherr
v. Sala.
- 438 — — Georg Graf v. Erdödy.
— Weinschank.
- 439 — — Mathias Müller.
— K. K. priv. u. N. D. Landschafts-Buch-
druckerey, und Buchhandlung
des Hr. Ant. v. Schmid.
- 440 — — Ernest Graf v. Hoyos.
— Wundarzten's-Offizin.
- 441 — — Die Hütter'schen Erben.
— Weinausschank des Hrn. Fr. Schmidl.
- 442 — — Nanette Gruber.
- 443 — — Jakob u. Johann Orland v. Or-
landi.
- 444 — — *) Georg Bardosch.
— Apotheke zum Mohren.

*) In diesem Hause im 5. Stock werden Kinder mit Schuß-
pocken eingepfist, von Herrn Anton Braun Med.
Doctor.

Hoher Markt.

- 445 — — Johann Schmetakky.
446 — — Ferdinand Freyherr v. Werner.
— Weinschank.

Krebsgasse.

- 447 — — Franz Dirnhöfer.
— Herr Stadt-Armen Wundarzt.
448 — — Die Arnold'schen Erben.
449 Zum blauen Krebsen, Magdalena Brucker.

Sterngasse.

- 450 Zur weißen Lilie, Anton Edler v. Wicker-
hauser.
451 Zum blauen Hechten, Johanna Gräfinn v. Ba-
thiany.
452 Zum weißen Stern, Johanna Gräfinn v.
Bathiany.
453 Polizeyhaus-Direktion*).

*) Das Polizeyhaus besteht aus zwey ganz verschieden
abgesonderten Abtheilungen. Die eine derselben steht
unmittelbar unter der Leitung der k. k. Polizey-
Ober-Direktion, und dient zum Aufbewahrungs-
orte für Verhaftete, welche noch in der Voruntersuchung
der Polizey stehen; und zum Straforte für jene, welche
wegen schweren Polizey-Übertretungen von dem Ma-

Preßgasse.

- 454 Zum rothen Krebsen, Franz Joseph Faber.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Franz Röher.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Heinrich Krippner u. Sohn.

Salzgasse.

- 455 Zum Polizeyhause gehörig.
456 — — Elisabeth Hilbert.

Preßgasse.

- 457 — — Ritter v. Neuwall.
458 Zu den 7 Sternen, Anna Edle v. Camper
u. Kilian Schik.
— Hrn. Jos. Ritter v. Fellner'sche ungarische
Weinhandlung.

Rienmarkt.

- 459 Zum schwarzen Adler, Amalia Lahoda.

gistrate bereits abgeurtheilt sind. Die zweyte Abtheilung hingegen ist ganz dem Magistrate untergeordnet, und zur Aufbewahrung jener Inquisiten bestimmt, welche wegen schweren Polizey-Übertretungen in Untersuchung des Magistrats sich befinden.

460 Altes Lotto = Amts-Gebäude.

461 Zur schwarzen Bürste, Joh. Nep. Selten-
lach.

Rupprechtssteig.

Kirche

zum heil. Rupprecht *).

462 — — Theobist Edlinger.

Seitenstettergasse.

(Vormals der Raßenssteig genannt.)

463 — — Magdalena Braun.

464 } Der Gammin- } Dem Stifte Seiten-
465 } gerhof genannt } stetten gehörig.

— Herrn Lautenschläger's Weinhandlung.

Niederlage der k. k. priv. Stahl- u. Eisens-
Waaren-Fabrik, des Herrn Karl Dester-
lein.

— Lithographisches Bureau von Mans-
feld u. Comp.

*) Die Sage macht dieses Kirchlein zum ältesten Gottes-
hause in Wien. Des heil. Rupperts oder Rup-
rechts fromme und geliebte Schüler EunoId und Bi-
salkrich, Apostel der Hunnivaren, werden um das Jahr
700 als die Erbauer desselben genannt. Im Jahre 1809
wurde sie zu einem Magazine verwendet, nach dem Ab-
zuge der Franzosen aber gleich wieder zum Gottesdienste
hergestellt. Das Hochaltarblatt ist von Rothmeyer,
und die schönen Glasmalbilder zu beyden Seiten des
Hochaltars sind Werke des kunstreichen Gottlieb W o h n.

Kohlmeßergasse.

- 466 — — } Dem Stifte Seitenstetten ge-
467 — — } hörig.
468 K. K. n. ö. Salzamt.
469 — — Theodor Graf Petrowitz Ar-
mis.
470 — — Michael Leopold Stürzenbaum,
Dr. der Rechte.
471 — — Franz Schmidl.
472 — — Anton Schwenk.
473 — — Aloys Novotny.
474 — — Barbara Edle v. Hackher zu
Hart.
475 Zu den 7 Churfürsten, Franz Galle.
476 — — Josepha Lechthaler.
477 — — Mathias Kuhn.
478 — — Johann Gagstatter.
479 Zur kleinen Mering, Alosine Bedmar-
zik.
480 — — Joseph Möst.
— Wundarzten's-Offizin.

Rothenthurmstraße.

- 481 — — Die Edlen v. Liebenberg'schen
Erben.
— Weinschank.

Am Bergel.

(Ehemals auf der Schütt.)

- 482 Beym Schab den Rüssel, Johann Manuſy.
— Weinschanz.
483 — — Johann Manuſy.
484 — — Josepha Fellingner.
— Specerey- und Farbenwaaren-Hand-
lung, zum goldenen Kreuz.

Rabengasse.

- 485 Der Gem. Stadt Wien gehörig.

Herr Florian Weimer, Zahnarzt im k. k. The-
resianer-Convict, und im k. k. Taubstummen-
Institute.

Rothgasse.

(Vorher Rothgasse, auch Rabgasse genannt.)

- 486 — — Johann Wolfmayer.
487 — — Joseph Pigl.
488 — — Graf v. Triangi.
489 — — Joseph Voigt.
490 — — Karl Schmiedl.
Gasthof-Durchgang, zur heil. Dreysaltigkeit.
491 — — Anna Darvar.
492 — — Georg Winkler.
493 — — Anton u. Elisabeth Pfundhel-
ler u. Anna Mayer.
— Herrn Dtt's Kaffehaus.

Seitenstettergasse.

- 494 Benannt der Dämpfingerhof, den israelitischen Bewohnern Wien's gehörig.
— Bethhaus der Israeliten *).
— Israelitische Religionschule für Knaben u. Mädchen.
495 — — Franz Säger.
— Spezerey- und Farbenwaaren-Handlung, zum goldenen Reichsapfel.

Rienmarkt.

- 496 — — Die v. d. Hölz'schen Erben.
497 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Karl Schmiedt.
— Gasthof.
498 — — Anna Ortner.
499 — — Die Haunstetter'schen Erben.
— Weinschank.
500 Der Doktor Lazzenhof genannt, Jacob Bernflau.
— Bethhaus für die Israeliten aus Pohlen.

*) Der Bau dieses Bethhauses wurde von dem Architecten Herrn Kornhäusel ausgeführt.

Der Grundstein hiezu wurde am 12. Dez. 1825 von Sr. Excellenz des Herrn Franz Graf v. Saurau gelegt.

Die Eröffnung und feyerliche Einweihung geschah am 15. Februar 1826.

Judengasse.

- 501 — — Jos. Constant. Kraus.
— Weinschank.
502 — — Anna Innerhofer.
503 — — Mathias Sterner.
504 — — Klara Seemann.
505 — — Franz Wagner.
506 — — Mathias Lucas.

Preßgasse.

- 507 Dem Cisterzienser-Orden zu Wiener-
Neustadt gehörig.
— Weinschank.
508 Zur kleinen Preß, Rosalia Hoyer.
509 Zur großen Preß, Leopold Nobel.

Krebsgasse.

(In dem Hause Nr. 511.)

- 510 Der Berghof genannt, Freyherr v. Bour-
geois.

Hoher Markt.

- 511 — — Georg Sim. Ritter v. Sina.

511 Lehr = Institut des Herrn Johann Bapt.
Kudlich.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Simon G. Ritter v. Sina.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. M. M. Baumgarten.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn G. Conradi.

512 — — Simon Georg Ritter v. Sina.

— Kaffehaus des Herrn Rosmann.

Eisenhandlung zur eisernen Kette, des
Herrn Karl Schinnerer.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Mloys Meyer u. Comp.

513 — — Franz Seltenhammer.

514 Zum blauen Gattern, Anna Rosas.

— Wundarzteu = Dffizin.

515 — — Franz Dirnhöfer.

Fischhof.

516 — — Joseph Pieringer.

517 — — Leopold Helmayer.

518 Zu den 3 Fischeln, Barbara Neuter.

519 Zum Fischbrunn, Franziska List.

— Gasthaus.

520 — — Franz Graf Zichy Ferraris.

521 Zum goldenen Kreuz, die Theresia Fölsch =
schen Erben.

— Spezerey = u. Farben = Waarenhand =
lung, zum Fischhof.

Hoher Markt.

- 522 — — Heinrich Dietrich.
523 Zur Wildgans, Joseph Gerold.
— Apotheke zum rothen Krebsen.
524 Zum rothen Krebsen, Anna de Pauli, Edle
v. Enzebühl.
— Buchhandlung der Frau Katharina Gräfer
und des Herrn Mich. Schmidl.
— Weinschank.
525 — — *) Ignaz und Anna Pechat.
— Spezerey= u. Farben=Waarenhand-
lung, zur silbernen Schlange.

Pugek.

- 526 Das Taschnerhaus genannt, Joseph Mühr-
wald.
— Spezerey= u. Farben=Waaren-Hand-
lung, zum Pilger.

*) Vormahls das Schmerhäusel genannt, in der Nähe einst
der Pranger und der Narrenkötter, als der Hohe Markt
und der Hof noch Richtplätze waren.

Krammergasse.

- 527 — — Franz Fuchs.
528 — — Franz Dankowsky.
529 — — Die Schmiedl'schen Geschwister.
530 Zum Marokaner, Franz K. Uibler.
531 — — Karl Moser.

Siebenbrunnngasse.

- 532 — — Joseph Krämer.
533 — — Sebastian Wagner.

Krammergasse.

- 534 — — Joseph und Georg Timpper.
535 (Früher genannt am Prezn'eck), Franziska
Wienninger.

Taschnergasse.

- 536 — — Franz Seltenhamer.

Hühnergasse.

- 537 Zum gold. Köffel, die Mandl'schen Erben.
— Weinschank.

Herr Karl Jäger, Med. Dr. und Professor
der Augen-Arzneykunde.

Puget.

(Vorhin am Lichtensteg, oder in der Karnerstraße gegen der
Fleischbank über, genannt.)

- 538 — — Ignaz Erlacher.
— Spezerey = u. Farben = Waaren = Hand =
lung, zum blauen Stern.
539 — — Joseph Heisler.

Hühnergasse.

- 540 — — Theresia Fessler.

Hoher Markt.

- 541 — — Bernardine Freyhinn v. Kiel =
mannsegge.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn N. N. Freyherrn v. Arnstein, u.
B. Freyherrn v. Eskeles.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn G. Kunz u. Comp.

- 542 (Vormals genannt das Streinhaus), Maria
Edle v. Kraßer.

Papier = Niederlage des Hrn. S. Trent =
sensky und Hrn. C. Bondl.

- 543 Zum breiten Stein, Sebastian Freyherr
v. Guldenstein.

— Hrn. Wallishausers's Leihbibliothek
und Buchhandlung.

544 (Vormals das Leinwath = und das Schuh-
haus genannt), Leopold und Andreas
Gluderer.

— Spezerey = u. Farben = Waaren = Hand-
lung, zur goldenen Rose.

545 Criminal = Gerichtshaus des Wiener-
Stadt = Magistrats.

(Auch genannt die Schranne, früher Seithaus.)

Landskrongasse.

(Vorhin Kochlöffelgasse genannt.)

546 — — Joseph Freyherr v. Gudenus.

547 Zur kleinen Landskrone, Joseph Freyherr
v. Gudenus.

548 Zur großen Landskrone, Joseph Freyherr
v. Gudenus.

Kammerhof.

(Auch Wildpretmarkt, vorhin alter Haringmarkt genannt.)

549 — — Die Troll'schen Erben.

— Spezerey = u. Farben = Waaren = Hand-
lung, zur goldenen Kette.

550 Zum rothen Igel, Karl Joseph Hammer.

551 Zum weißen Hirschen, Anna Appl.

Landskrongasse.

552 Das Winterhaus genannt, Johann B. Hö-
felmayer.

Zuchlauben.

- 553 — — Mich. v. Zollner'sches Stiftshaus.
 554 — — Die v. Kouy'schen Erben.
 — Spezerey = u. Farben = Waarenhand-
 lung, zum weißen Nöfel.
 555 — — Stephan Graf v. Wallis.
 — Mädchenschule.
 556 — — Die v. Sternegger'schen Erben.
 — ungarische Weinhandlung, zum blauen
 Igel.
 557 Zum blauen Igel, die v. Sternegger'schen
 Erben.
 558 Zum rothen Igel, Franz Graf v. Kolorat.
 — Gesellschaft der Musikfreunde des
 österreichischen Kaiserstaates *).
 — Spezerey = u. Farben = Waaren = Hand-
 lung, zum rothen Igel.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
 des Herrn Hermann Todesco.
 559 — — Georg Dietrich.
 560 — — Karl Comenda.

*) Diese Anstalt besteht seit dem Jahre 1815 und hat die
 Emporbringung der Musik in allen ihren Zweigen zum
 Zwecke. Sie gibt nämlich mehrere Concerte, in wel-
 chen die größten Meisterwerke alter und neuerer Zeit
 zur Aufführung gebracht werden. Sie besitzt auch eine
 große Sammlung seltener musikalischer Kunstwerke und
 eine reichlich gemehrte Bibliothek.

Kühfußgasse.

- 561 Zum Kühfuß, die v. Heimel'schen Erben.
— Herrn Haas sel. Witwe Buchhandlung.
— Weinschank.
562 Das Schönbrunnerhaus genannt (ehemals das alte Zeughaus), Graf v. Wissentisch'sches Stifthaus.
— K. K. Fortifikations-Direktion.
— Apotheke zum Storchen.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum schönen Brunn.
Niederlage der k. k. priv. Papier-Fabrik, zu Klein-Neusiedel.
Niederlage der k. k. priv. Papier-Fabrik, zu Guntramsdorf, des Herrn B. Ph. Bauer.

Spenglergasse.

(Vorhin unter den Spanglern genannt.)

- 563 Zum Aug Gottes, Franz Ritter v. Heintl. Doctor der Rechte.
— Allgemeines Auskunftskomptoir*.)
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. G. Borkenstein.

*) In dieser Anstalt wird gegen mäßiges Honorar Auskunft über die sich hier aufhaltenden In- und Ausländer,

564 K. K. Polizey = Ober = Direktion.

(Herr Anton Edler v. Persa, k. k. wirkl. Hof-
rath und Polizey = Ober = Direktor.

— Paß-, Conscriptiions- und Anzeige-
Amt.

— Dienstbothen = Amt.

— Juden = Amt, u. s. m.

565 — — Jakob Krautauer.

— Weinschank.

566 — — Franz Tag.

567 — — Zacharias Pröll.

Paternostergasse.

568 Der ersten österreichischen, mit der allge-
meinen Versorgungs = Anstalt
vereinigten Sparkasse gehörig.

— Spezerey = u. Farben = Waaren = Hand-
lung, zum schwarzen Hund.

dann über öffentliche Institute, Anstalten, Behör-
den etc. ertheilt. Auch werden über alle Arten von Dar-
lehen, Dienstvertheilungen, Reiseangele-
genheiten, Käufe und Verkäufe, Pachtun-
gen, Wohnungs = Vermietungen etc. Geschäf-
te abgeschlossen, und überhaupt, über alle bürgerl. und
gesellschaftlichen Geschäfte und Verhältnisse, welche zu
wissen erlaubt sind, Auskünfte ertheilt.

Kohlmarkt.

- 569 — — Josepha Gräfinn v. Schallenberg.

Graben.

- 570 — — Franz Brendl, Edler v. Sternburg.

— Apotheke zum goldenen Hirschen.

— Wundarztes=Offizin.

- 571 Zum Pilati, Joseph Edler v. Lagusius.

— Gasthaus.

- 572 Der ersten österreichischen, mit der allgemeinen Versorgungs=Anstalt vereinigten Sparkasse gehörig.

— Bureau der allgemeinen ersten öster. Sparkasse und Versorgungs=Anstalt *).

— Herrn Tobias Haslinger's Kunst= u. Musikalienhandlung.

(Vorhin Steiner u. Comp.)

*) Im Jahre 1819 wurde die erste österreichische Sparkasse in Wien eröffnet. Der Zweck derselben ist, den Fabriksarbeitern, Handwerkern, Diensthofen, Tagelöhnern, und überhaupt jeder spar samen Person, die Mittel an die Hand zu geben, um von ihrem Erwerb zeitweise ein kleines Kapital auf Zinsen zurückzulegen, und solches in späteren

Am Peter.

573 Pfarrhof, zur Kirche St. Peter.

Pfarrkirche, zum heiligen Peter *).

574 — — Anna Schierer.

— Kaffehaus des Herrn Seringer.

575 Zu den vier Jahreszeiten, Jos. Daum.

— Weinschank.

576 — — Johann Gerber.

Tagen zur bessern Versorgung, zur Aussteuer, zur
Aushilfe in Krankheiten und Alter &c. zu verwenden.

Die damit verbundene Allgemeine Versor-
gungs-Anstalt für die Unterthanen des österreichs-
schen Kaiserstaates entstand erst im Jahre 1824, und
besteht darin, daß aus einzelnen Einlagen ein großes
Stammvermögen zusammengebracht, fruchtbringend be-
nützt, und somit zum bedeutenden Genuß und Vortheile
für jeden Interessenten erwächst.

*) Schon im Jahre 792 soll auf diesem Plage eine Kirche
erbauet worden seyn. Fünfhundert Jahre später war hier
nur eine kleine unansehnliche Pfarrkirche. Im Jahre
1702 wurde daher vom Kaiser Leopold I. der Grund-
stein zur heutigen Peterkirche gelegt. Sie ist von
dem berühmten Hofbaumeister Fischer v. Erlach er-
bauet, und im Jahre 1785 zur Pfarrkirche erhoben wor-
den.

Bauernmarkt.

(Vorhin Münzerstraß, oder am alten Bauernmarkt genannt.)

- 577 — — Franz v. Thieß.
In- und Ausländer- Papier- Maga-
zin des Herrn S. L. Kleudgen.
Niederlage der k. k. Landespriv. Papier-
Fabrik aus Nieder-Hohenelbe in Böhmen.
- 578 — — Mag. Freyherr v. Sudenau.

Münzerstraße.

- 579 — — Mag. Löwenthal.
— Lehr- und Erziehungs- Anstalt für
Mädchen.
- 580 — — Josepha v. Neilreich.
- 581 — — Leopold N. Edler v. Herz.
— Hauptschule für Knaben des Hrn. Drack.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn L. N. Edlen v. Herz.
- 582 — — Constanzia Freyin v. Sudenus.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn S. Margultes u. Comp.
- 583 Zum blauen Herrgott, Johanna Fruh-
wirth.
- 584 Zur weißen Taube, Ignaz Bleil.
- 585 Zum goldenen Wagen, Josepha Freyinn
v. Koffler.
— Amts-Kanzley der Herrschaft Jäger-
zeile.

586 Zum silbernen Hut, die v. Coels'schen Erben.

— Weinschanke.

587 — — Johann Fürst v. Liechtenstein.

588 Der Sündelhof genannt, Markus Ritter v. Neuwall.

Papier-Handlung, zum Herrnhutter.

Herr A. M. v. Bergani, k. k. Hof- Zahn-
arzt.

— Kaffehaus des Herrn Lenz.

589 Der Margarethenhof genannt, Wym. Graf v. Heißenstamm.

590 Zum silbernen Köchel, Antonia Ferrari.

— Herrn J. G. Heubner's Buchhandlung.

591 — — Anton Franzel.

Goldschmidgasse.

592 — — Franz X. Freyherr v. Mayer.

593 Zum goldenen Rebhuhn, Kath. v. Kiesel.

— Kaffehaus des Herrn Anton Schneider.

594 Zum Sperl, den Zwerger'schen Kindern
gehörig.

595 Zum goldenen Löwen, Rudolph Arthaber
und Nikolaus Host, k. k. Hofarzt.

— Wundarzten's-Offizin.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Johann Bapt. Sorn.

Schloßergasse.

596 — — Georg Horwath.

- 597 — — Joseph Neumayer.
 598 — — Ludwig Sockel.
 599 Zum Haidvogel, Leopold Haidvogel.
 600 — — Johann Bapt. Ritter v. Zahlhas.
 601 — — Peter Kellner.
 602 — — Anna Reichart.

Goldschmidgasse.

- 603 — — Ignaz v. Karrel.

Im Eisgrübel.

- 604 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Johann B. Höfelmayer.
 605 Zum Eisgrübel, Josepha Edle Herrin v. Luerwaldt.
 — Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum rothen Engel.

Bauernmarkt.

- 606 Zum Rühdenpfennig, Apollonia Schiffer.
 607 Wo der Hahn im Spiegel schaut genannt, Regina Simon.
 — Weinschant.
 608 — — Paul Franay.

Am Peter.

609 Zum silbernen Vogel, Barbara Bieder-
mann.

— Spezerey = u. Farben = Waaren = Hand-
lung, zum silbernen Rößel.

(K. K. Militär-Hauptwache.)

610 (Vorhin das Streicherhaus genannt), Au-
gust Wedl.

Wechselstube des Herrn August Wedl.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung

des Herrn Keyer u. Schick.

Niederlage der k. k. priv. Bley- und Röß-

thelstiften, dann Steingut-Geschirre-

Fabrik, von Herrn Joseph Hardtmuth's

sel. Witwe.

611 — — Johanna Masim.

612 Zur Schnecke, Ignaz Anton Eigel.

Graben.

(Vorhin die Mehlzeil genannt.)

613 — — Theresia Kritsch.

614 — — Ignaz Anton Eigel.

615 — — Johann Umlauf.

616 — — Barbara Rosengart.

— Weinschantl.

617 — — Kaspar Wagner.

618 Der Trattnerhof *), (Vorher Freisinger- und auch
Thumprobsthof genannt.) Johann Thomas
Edler v. Trattner.

- Mädchenschule.
- Wundarztes-Offizin.
- Hrn. Tandler und v. Mansteins Buch-
handlung.
- Apotheke zur goldenen Krone.
Expeditions- und Commissions-Gewölbe des Herrn
J. G. Gastl, Buchhändler aus Brünn.

619 Zur goldenen Krone, Jeremias Bermann
und Theresia Schitschmann.

- Herrn Bermann's Kunst- und Musi-
kalien-Handlung.
(Vorhin Jos. Eder u. Comp.)

— Kaffeehaus der Frau Theresia Schitsch-
mann.

620 Zur Kasse, Valentin Edler v. Mack.

621 — — Joseph Neumeyer.

Stock im Eisen.

(Vorher am alten Kohlmarkt genannt.)

622 — — Franz K. Feiler.

*) Dieses Gebäude steht an der Stelle des alten Freisinger-
hofes, und wurde in den Jahren 1775 bis 1776 durch
Peter Mollner erbauet. Die auf diesem Gebäude
angebrachten Statuen sind von Tobias Rögler.

- 623 — — Die Sötte'schen Erben.
 — Lehr-Institut für adelige Fräulein.
 624 Zur blauen Flasche, Mloys Wimmer.

Goldschmidgasse.

- 625 — — Ignaz Heiß.
 — Herrn Karl Gerold's Buchhandlung.
 — Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum Wallfisch.

Stephans-Platz.

- 626 — — Michael Walzer.
 627 — — Joseph Kraus.
 In- und Ausländer Papier-Handlung,
 zum weißen Schwan.

Brandstätte.

- 628 — — Die Bauernfeind'schen Erben.
 — Kaffehhaus des Herrn Benko.
 — Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum schwarzen Berg.
 Herr Georg Carabelli, Med. Dr. und Professor der Zahn-Arzneykunde.
 629 Zum goldenen Stern, Philipp Seringer.
 — Gasthaus.
 630 — — Die Eder'schen Erben.
 631 — — Leonhard Wanner.
 632 — — Franz Saweth.

Bischofgasse.

- 633 Zum goldenen Greifen, Franz Ga w e t h.
— Apotheke, zum goldenen Greifen.
- 634 — — Klara v. Martini.
— Mädchenschule.
- 635 Zur silbernen Kugel, Joseph Wundsam.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum goldenen Einhorn.
- 636 Zum silbernen Schiff, Ignaz Ritter v. Lindenheim und Ignaz Konrad.
— Weinschank.
- 637 — — Franziska Pirovani.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Franz Pirovani.
- 638 Zur schwäbischen Jungfrau genannt, M.
Anna v. Ertl'sches Stifthauss.
— Anton Doll's sel. Witwe und Sohn Buchhandlung.

Haarmarkt.

- 639 — — Johann Wolfmayer.
- 640 — — Die Edlen v. Dekret'schen Erben.
- 641 Das Alte Mauth- und Waghauß genannt, der
Gem. Stadt Wien gehörig.
In- und Ausländer-Papierhandlung
des Herrn Joseph Schlederer, zur Papiermühle genannt.

642 Das kleine Waghauſ genannt, Barbara Küh-
ne Edle v. Neuhaus.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Hand-
lung, zum rothen Adler.

Niederlage der k. k. priv. Zucker-Kaffee-
nerie des Hrn. Vinz. Mack.

643 — — Ferdinand Siedentopf.

— Kaffeehaus der Frau Elenora Lechner.

— Bureau der Geſellſchaft adeliger Frau-
en, zur Beförderung des Guten und
Nützlichen.

644 — — Franz v. Berger.

Rabengasse.

645 Zu den 3 Raben, Franz Freyh. v. Dubſky.

— Wundarztenſ-Dffizin.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Hofmann u. Sohn.

Haarmarkt.

646 Zur großen Gans, der Gem. Stadt Wien
gehörig.

Eisenhandlung des Herrn Warenitſch,
zum rothen Thurm.

Rothe-Thurmstraße.

647 Zum Türkenkopf, Michael Süß.

— Kaffeehaus des Herrn Adami.

648 — — *) Jos. Friedrich Graf v. Deym.
— Mädchenschule.

K. K. Bergwerks-, Produkten-, Ver-
schleiß- und Expeditions- Haupt-Fak-
tory.

Eisen- Niederlage der k. k. priv. Inner-
berger Hauptgewerkschaft.

649 Kasematte der k. k. Fortifikation.

650 K. K. Feldrequisiten-Depositorium.

Haupt- Niederlage der k. k. priv. Stein-
gut- und Wedgwood- Geschirre- Fabrik des Herrn
Grafen v. Minskof.

Auwinkel.

(Vorher Sauwinkel, vor Alters aber Bräubänkch genant.)

651 Zum rothen Apfel, Anton Uhl.

— Spezerey- u. Farben- Waaren- Hand-
lung, zum rothen Apfel.

— Kaffehaus des Herrn Friedrich.

652 — — Joseph Höschel.

*) Allgemein genant das Müllersche Gebäude, in wel-
chem sich zu ebener Erde mehrere kais. Magazine be-
finden. Vormahls war hier die k. k. Wassermauth,
dann das Mockhaus. Ueber diesem zu ebener Erde der
k. k. Fortifikation zugehörigen Gebäude, befindet sich der
Ueberbau, welcher zum Wiener- Stadt- Magistrate dienst-
bar ist.

- 653 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
 — Magistr. Beleuchtungs-Anstalt.
 654 Zur Flucht nach Egypten, Sebastian Arnold.
 655 — — Elisabeth Thomas.

Biberbastei.

(Am Biberthurm.)

- 656 Zum Mohren, Joseph Spatt.
 657 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
 658 — — Ludwig Schrattenbach.
 659 Zum grünen Baum, Jos. Steinfelsner.
 660 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Franz Liegle.
 661 Zum Biber, Johann Fäßler.
 — Gasthaus.

Muwinkel.

- 662 Zum Heuwagen, Joseph Pögl.
 663 — — Joseph v. Ritter, k. k. Postmeister.
 — k. k. Hof-Post-Stall-Amt.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
 des Herrn Jos. v. Ritter u. Sohn.
 664 Zum k. k. Hauptmauth, Amtsgebäude gehörig.
 (Ehemals ein der Stadt Wien zugehöriges
 Zeughaus.)

Alter Fleischmarkt.

665 K. K. Hauptzollgefällen = Administration in Oesterreich unter der Enns.

(Administrator: Herr Anton Cuvelier, Ritter mehrerer Orden, und k. k. wirkl. Hofrath.)

— K. K. Comercial=Waaren=Stempel=Umt.

— K. K. Wag=Umt, u. s. m.

Dominikaner=Platz.

Kirche

zur heiligen Barbara *)

der unirten Griechen.

666 K. K. Haupt=Postwagens=Direction.

— K. K. Post=Hofbuchhaltung.

— K. K. Dominien=Hofbuchhaltung.

— K. K. Expedition der Eilposten, u. s. m.

667 — — Magdalena Gerold.

— Herrn Karl Gerold's Buchdruckerey.

668 Zinshaus der P. P. Dominicaner.

*) Diese wurde im Jahre 1775 erbaut. Das Hochaltarblatt stellt die heil. Barbara vor.

Pfarrkirche,

zur heil. Maria Rotunda *).

- 669 Klostergebäude der P. P. Dominicaner.
— K. K. vereinte Grundsteuer Regul.
Hof-Commission u. Hofbuch-
haltung.
— Kanzley des k. k. Avarial- Papier-
Depots.
— K. ung. u. siebenb. Hofbuchhaltung.
— K. K. Militär-Verpflegs-System.
Hofcommission.
— K. K. Commission zur Erhebung der
Hauszins-Erträgnisse.
— K. K. lithographisches Institut des
Catasters.
— K. K. Cataster-Triangulirungs-Cal-
cul-Bureau.
— K. K. n. ö. Straßen-Bau-Direktion.
(Vorher in Nr. 65.)
— Weinschanke (nächst dem Stubenthore).

*) Das Kloster und die Kirche wurden im Jahre 1186 an-
fänglich zur Wohnung für die Tempelherren erbauet.
Im Jahre 1226 schenkte es Herzog Leopold der Glor-
reiche den Dominicaner- oder Prediger-Mönchen,
für welche nebenbey noch eine Kirche erbauet, und im Jah-

Bockgasse.

670. Dem Pazmanitten-Collegium gehörig.

Schulgasse.

671 — — Die Kerner'schen Geschwister.

(Ehemals das Universitäts-Gefängniß.)

Dominikaner-Platz.

672 R. K. Universitäts-Bibliothek *).

re 1257 eingeweiht wurde. Während der ersten türktischen Belagerung 1529 gingen Kloster und Kirche beynahe gänzlich zu Grunde. Kaiser Ferdinand I. und II. begannen sie wieder aufzubauen, wurden aber erst im Jahre 1633 unter Ferdinand III. vollendet.

Sie ist eine Pfarrkirche, zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria vom Rosenkranze geweiht, und führt den Namen Maria Rotunda, weil die, am Hochaltar befindliche Frauen-Statue, nach dem Modelle der römischen Maria Rotunda in einer Rundung dargestellt ist.

- *) Diese Bibliothek ist vorzüglich für die Zuhörer des Universitäts-Collegiums bestimmt, und besteht aus ungefähr 80,000 Bänden. Die Grundlage dazu gaben die Windhag'sche u. Schwab'sche Bibliothek, welche vorher neben dem Dominikanerkloster, gleichfalls zum öffentlichen Gebrauche bestimmt waren. Kaiser Joseph II. versetzte diese beyden Bibliotheken zur Universität, und vermehrte sie noch durch die Bücher der aufgehobenen Klöster.

Schönlaterngasse.

- 673 — — Joseph Freyherr v. Dietrich.
674 Zur schönen Laterne, Johann Fuchs.
675 — — Anna Willy.
676 Dem Stifte zu heiligen Kreuz gehörig.
677 Der heil. Kreuzerhof genannt, dem Stifte
zu heil. Kreuz gehörig.
— Wundarzten = Offizin.
— Bureau der k. k. Landwirthschafts = Ge-
sellschaft *).
— Öffentliche Schule.
— Weinschank.
678 Zum Basiliken genannt, Susanna v. Fried-
burg.
679 — — Michael v. Eichenfeld.
680 — — Kiro Nikoliz v. Farkats und
Madrisezty.
681 Altes Jesuitenhaus, dem Frauenkloster zu
Grätz gehörig.

*) Diese Gesellschaft besteht seit 16 Jahren, und hat zum Gegenstande, für die Verbesserung der ganzen Landwirthschaft mit vereinigter Kraft zu wirken. Auf Veranstaltung der Gesellschaft, werden jährlich öffentliche Ausstellungen von veredeltem Horn- und Schafr Vieh (im k. k. Augarten) abgehalten. Dieselbe besitzt nebst einer zahlreichen Bibliothek, auch eine höchst interessante Sammlung ökonomischer Pflanzen, und landwirthschaftlicher Modelle u.

682 — — Theresia Klein.

683 Pazmanitten-Kollegium *).

(Ein General-Seminarium für theologische Böglinge, aus allen Diözesen des Königreichs Ungarn.)

Alter Fleischmarkt.

684 Zur Stadt London, Valent. Edler v. Mac.

— Gasthof.

— Kaffeehaus der Fr. Kath. Ekmeyer.

685 Dem Pazmanitten-Collegium gehörig.

686 — — Aloys Wieschofsky.

687 — — Die Curti'schen Erben.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Mich. Deme. Curti.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Mark. Stern.

Drachengasse.

688 — — Die Staudinger'schen Erben.

689 — — Georg Simon Ritter v. Sina.

— Ungarische Weinhandlung, zur Königin
von Ungarn.

*) Dieses Seminarium wurde im Jahre 1623 von dem Cardinal Peter Pazmany, Primas von Ungarn, für Cleriker aus dem Königreiche Ungarn gestiftet. Die Böglinge dieses Instituts müssen auf der Universität die Theologie hören, und für geistliche Aemter ausgebildet werden.

Alter Fleischmarkt.

- 690 — — }
691 — — } Georg Simon Ritter v. Sina.
692 — — }

Wolfengasse.

- 693 — — Georg Simon Ritter v. Sina.
— Kaffehaus des Herrn Bühr.
694 Zum weißen Wolfen, Michael Diry.
— Gasthof.

Alter Fleischmarkt.

- 695 — — Konstantin Kasia.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Steph. Medghaszay.
696 Zur weißen Rose, Jakob Edler v. Zeph-
rovich.
— Gasthaus.
697 Zum goldenen Bären, Charisius Ökon-
omus.
698 Der Darvarhof genannt, die Darvar'schen
Erben.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Hand-
lung, zum goldenen Bären.
— Ungar. Weinhandlung.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn D. Ritter v. Gyra.

Grashof.

699 — — Stephan Konstantinovich.

Alter Fleischmarkt.

700 Zum kleinen goldenen Hirschen, die Karajan'schen Erben.

701 — — K. K. Familienhaus.

— Weinschank.

K. K. Holttscher's Geschier- Fabrik's- Niederlage.

K. K. Guttenbrunner Glas- Fabrik's- Niederl.

702 — — Die Darvar'schen Erben.

703 — — Joseph Brandesky.

704 — — Stephan Constantinovich.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung

des Herrn Franz X. Biegler u. Sohn.

705 Der griechischen Nation gehörig.

— Griechische Schule.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung

des Herrn E. J. Bosino.

Kirche *)

der nicht unirten Griechen.

706 — — Johann Bapt. Ungermayer.

*) Diese Kirche hat einen kleinen Thurm mit einigen Glocken. Hier ist auch eine Schule, wo alt- und neugriechisch, deutsch- und die übrigen Schulgegenstände gelehrt werden.

707 — — Ferdinand v. Suttner.

— Weinschanke.

708 Das Laurenzergebäude genannt *), dem k. k.
Bancal-Aerarium gehörig.

— K. K. Linzer Wollenzeug- Tuch- und
Teppich-Fabriks-Waaren-Niederlage.

» » » Stiftungenhofbuchhaltung.

» » » Hofkriegsbuchhaltung.

» » » Bankhofbuchhaltung.

» » » Oberst-Hof- u. Landjägermeisteramt.

(Oberstjägermeister. Sr. Excellenz Herr Ernest
Graf v. Hoyos.)

» » » Consistorial-Kanzley der evang.
ausgb. und helv. Confession.

(Präses. Herr Karl Freyh. v. Werner, k. k.
Hofrath bey der k. k. n. ö. Landesregierung.)

— K. K. Bücher-Revisions-Amt der k. k.
Polizey- und Censurs-Hofstelle **).

(Amts-Vorsteher. Herr Franz Sartori, k. k.
n. ö. Regierungsekretär.)

» » » Hofcommission über die reichs-
hofrätthlichen Acten, u. s. m.

*) Dieses Gebäude wird noch häufig zu den Laurenzerinnen genannt, weil in früheren Zeiten, die im Jahre 1783 aufgehobenen Laurenzer-Canonissinnen hier ein Kloster hatten. Das jetzt hergestellte Gebäude steht erst seit dem Jahre 1810.

***) Alles was im Lande neu gedruckt oder zum Drucke ins

Laurenzergasse.

709 — — Anna Pfislinger.

Hafnersteig.

(Vorher untern Hafnern oder auf der Muster genannt.)

710 — — Andreas Thoma.

— Gasthaus, zum goldenen Adler.

Ausschließend priv. Lithographie des Herrn
Joh. Häußle.

711 — — } Theresia Hotky.

712 — —

713 Der griechischen Gemeinde gehörig.

Bethhaus

der nicht unirten Griechen.

714 — — Adam Pfislinger.

715 Zu den zwölf Aposteln, Joseph Hofp.

Ausland versendet wird, muß vorher (das Manuskript in Duplo) bey diesem Amte eingereicht werden. Wird es nun zum Drucke geeignet befunden, so muß der Verleger oder Herausgeber, sobald das Werk die Presse verlassen hat, drey Pflichtexemplare bey diesem k. k. Amte abgeben.

Auch alle aus dem Auslande ankommenden Bücher müssen hier ebenfalls zur Beurtheilung vorgelegt werden, ob der öffentliche Verkauf derselben gestattet werden kann, oder nicht.

Laurenzergasse.

716 — — Constantin Constanti.

Adlergasse.

717 — — Theresia Winnschen.

718 — — Georg Lochner.

— Gasthaus.

719 Zu den 2 goldenen Schlüsseln, Susanna Gut-
herz.

720 — — Karl Ritter v. Dresdner n.

— Wundarztes-Offizin.

721 — — Adam Pfizinger.

722 — — Franz Ritter v. Glanz.

Rothe-Thurm-gasse.

723 Zum großen Küß'npfennig, die Markus Dar-
dar'schen Erben.

— Gasthaus, zum Küß'npfennig.

724 — — Anton Eder.

725 Zu den drey Kronen, Karl Graf v. Ber-
thold.

— Gersten Kaffeh = Ausschank des H. W.
Pieringer.

— Apotheke zum König von Ungarn.

— Spezerey = u. Farben-Waaren-Hand-
lung, zum braunen Hirschen.

726 Zur goldenen Sonne, Theresia Doll.

Hafnersteig.

- 727 Der Steyrerhof genannt, Wenzel Nowak.
— Fr. Witwe Zweck'sche Buchdruckerey.
— Herrn Ferd. Pauler's Privat-Geschäfts-
Kanzley.
728 Zum goldenen Hirschen, Demeter Karajan.
— Gasthof.

Haarmarkt.

- 729 — — Joseph Freyherr v. Badenthall.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Ignaz Edlen v. Liebenberg und
Söhne.
730 Das lange Haus genannt, Josepha v. Mandelky.
— Weinschank.
731 Zum goldenen Stern, Graf Giovanelly.
732 — — Gräfinn v. Heissenstamm.
— Weinhandlung des Herrn Daum.
733 — — Anton Freyherr de la Marre.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn M. Königswarter.
734 — — Anna v. Weittenhiller.
— Wundarzten's-Offizin.
— Material- u. Spezerey-Waaren-Hand-
lung, zum Elephanten.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Joh. Grubner u. Dörstling.

Lugerk.

(Ober Lichtensteg, den Fleischbänken gegenüber.)

- 735 — — Anna Frauer.
— Apotheke zum schwarzen Bären.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn M. Frauer u. Comp.

Untere Bäckerstraße.

- 736 — — Susanna Martini.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn M. Reitlinger.

Köllnerhofgasse.

- 737 — — Nikolaus Dimodora.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Hand-
lung, zum Köllnerhof.
738 Köllnerhof, Anastas v. Syra.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. J. Heim.
739 — — Georg Simon Ritter v. Sina.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn.
J. M. Edlen v. Thomann's Söhne.
740 — — Demeter Micho Laso.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. Sam. Murmann.

Untere Bäckerstraße.

- 741 — — Karl Graf v. Seldern.
442 — — Martin Donner.
— Gasthaus zur Weintraube.

- 743 Zur weißen Rose, die Masim'schen Erben.
 744 — — Joseph Pigl.
 745 — — Die Masim'schen Erben.
 746 — — Georg Freyherr v. Pfister.
 Herr Friedrich Zäger, Med. Dr. und Professor
 der Augenheilkunde.
 747 — — Die Margaritha'schen Erben.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
 des Herrn Edlen v. Wayna u. Comp.
 748 Stiftungshaus für die Griechische Schule.
 749 Altes Universitäts-Gebäude.
 — K. K. Universitäts-Kanzley.

Universitäts-Platz.

Kirche *)

zum heil. Ignaz und heil. Franz X.

750 K. K. Convict **).

*) Diese Kirche gehörte ehemals den Jesuiten, und wurde, nachdem der Bau im J. 1627 begonnen hatte, im J. 1631 eingeweiht. Die Kirche ist hauptsächlich zum Gottesdienste für die nahe dabey befindliche Universität bestimmt.

**) Dieses wurde im Jahre 1802 für arme Studenten, die irgend ein Stipendium genießen, errichtet.

Ohere Bäckerstraße.

751 Der Regensburgerhof genannt, Anna Freyhinn
v. Fries.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Hand-
lung, zum schmeckenden Wurm.

— Kaffehaus des Herrn Steiner.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Anton Jos. Bonnet, Ritter
v. Bajard.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. J. S. Royko.

752 — — Franz K. v. Segenthall.

— K. K. priv. wechselseitige Brandschaden-
Versicherungs-Anstalt.

— Anton v. Haykulsche Buchdruckerey.

753 — — Ignaz v. Witeck.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn M. Pachenbacher u. Comp.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. Karl v. Bargehr.

754 — — Kaspar v. Scheidlin.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn J. F. Kleinkauf. (Befindet sich
von Georgi 1828 in Nr. 752.)

755 — — v. Windhagisches Stifthaus.

— Mädchenschule.

Universitäts-Platz.

756 K. K. Universität in Wien *).

Sammlung anatomischer Präparate,
phys. mechan. Instrumente, Modelle u. s. m.
der k. k. Universität.

Hör-Säle für die juridisch, politischen und
med. chir. Studien der Anatomie, Staats-
rechnungs-Wissenschaft etc.

— K. K. Sternwarte.

*) Schon im Jahre 1237 führte in Wien Kaiser Fried-
rich II. eine öffentliche lateinische Schule ein, wobey
auch Philosophie und die schönen Wissenschaften gelehrt
wurden. Herzog Rudolph IV. erhob aber diese Schu-
le im Jahre 1365 zur hohen Schule, und machte in der
Folge von Zeit zu Zeit verschiedene Einrichtungen, wie
es die Einsichten jener Jahrhunderte zuließen, bis endlich
im Jahr 1756 die Universität durch Gerhard v. Svie-
ten nach einem ganz neu geordneten Studien-Plane eine
gänzliche Umgestaltung erhielt.

Es wurde zugleich ein neues Gebäude zu den öffent-
lichen Vorlesungen in Vorschlag gebracht, und im Jahre
1755 der Bau zur neuen Universität angefangen, wels-
che nach Vollendung derselben im Jahr 1756 feyerlichst
eröffnet wurde. Ihre Vorsteher bilden das Consisto-
rium, welches aus dem Rector Magnificus, dem
Kanzler, dem Studien- und Fakultäts-Di-
rektor, der Decane und Senatoren der Fakultä-
ten, der Procuratoren, und dem Universitäts-
Syndicus besteht. Die Universität hat eine eigene
öffentliche Bibliothek, eine Naturalien-Samm-

Schulgasse.

757 Schola Austriacorum.

Lehr-Zimmer und Hör-Säle für die Grammatikal-Klassen, Philosophie &c.

Naturhistorisches Museum.

Universitäts-Platz.

758 — — Anton Dietrich v. Erbmannszahl.

Obere Bäckerstraße.

759 — — Anton Dietrich v. Erbmannszahl.

760 — — Barbara Edle v. Jacquin.

761 — — Kaspar Wagner.

— Herrn Kaspar Nath's Antiquar Buchhandlung.

Lung, eine Sternwarte, und den auf dem Rennwege liegenden botanischen Garten. Die k. k. Sternwarte, gleichfalls an der Universität, wurde unter der Regierung M. Theresia im J. 1765 errichtet, und erhielt bis jetzt mit bedeutendem Kostenaufwande, eine Anzahl von Instrumenten, wie selbe dem jetzigen Standpunkte und den Bedürfnissen der astronomischen Wissenschaften angemessen sind.

- 762 — — Ritter v. Raab.
 763 Wo die Kuh am Brett spielt, genannt, Joseph Graf v. Nimpfisch.
 764 — — Johann Edler v. Meninger.
 — Herrn Friedrich Wolke's Buchhandlung.
 — Universitäts-Buchhandlung des Hrn. Mich. Lechner.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung der Herrn Gebrüder Wartfeld.
 765 — — Anton Freyherr v. Salla.
 766 — — Heinrich Dietrich.
 Papierhandlung des Herrn Ferdinand Dillmann.
 767 — — Karl Freyherr v. Bartenstein.

Bischofgasse.

- 768 — — Georg Simon Ritter v. Sina.
 — Weinschant.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn S. Lewinger.
 769 — — Antonia und Joseph Freyherr v. Bolza.

Wollzeile.

- 770 Zur goldenen Weintraube, Andreas Thomayer.
 — Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zu den 3 goldenen Kronen.

- 771 — — Fürst v. Schwarzenberg.
- 772 Zum schmeckenden Wurm, Karl Dambesch.
- 773 — — Die Edlen v. Berger'schen Erben.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
der Herrn Th. Edlen v. Berger.
- 774 — — Samuel Kaan.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Sam. Kaan.
- Herrn Hohenauer's Kaffeehaus.
- 775 — — Karl Schaumburg.
- Hrn. Karl Schaumburg's u. Comp. Buchhandlung.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn J. Ponken.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Rud. Jany u. Comp.
- 776 — — Ignaz Edler v. Würth.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Anton Leutmezer.
Niederlage der k. k. pr. Krumauer Papier-Fabrik.
- 777 — — August Graf v. Breuner.
— Weinschantz, der Gebrüder Heinrich und
Franz Sturm.
- 778 — — Barbara Edle v. Meninger.
- 779 — — M. Anna Göllis.
K. K. priv. Schlaggenwalder Porzellan-
Fabriks-Niederlage.
K. K. priv. Dalwitzer Steingut-Fabriks-
Niederlage.

- 780 — — Franz R. Edler v. Mayer.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. J. M. Malvieur.
- 781 — — Die Pazzanischen Erben.
- 782 — — Anna de Pauli v. Enzebühl-
sches Stifchhaus.
— Privat-Geschäfts-Kanzley des Herrn
J. G. Held.
- 783 — — Joseph Graf v. Thürheim.
- 784 — — Franz Freyherr v. Schloißnigg.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Freyherrn v. Schloißnigg.
- 785 — — Anna Hofmann.
- 786 — — Franz v. Genzinger.
- 787 Zum schwarzen Bock, Peter Graf Petro-
wis Arnis.
— Weinschank.
- 788 — — Militär-Wachstube.
- 789 Zum goldenen Radl, M. Anna Puffen-
dorf.
- 790 — — Joh. Koffler u. Johann Boik-
nagel.
- 791 — — Franz Stöger.
- 792 — — Die Fürst v. Paar'schen Erben.
— Bureau der Gesandtschaft vom König-
reiche Spanien.
- 793 Zum scharfen Eck, Armen Bürgerlad-
haus.
— Wundarzten's-Offizin.
— Spezerey-Waaren-Handlung, zum
scharfen Eck.

Niemerstraße.

(Vorhin vom Stubenthor linker Hand gegen der Niemerstraße
hin auf, auf der Hüben genannt.)

794 — — Theresia v. Paraskowiz.

795 — — Die Fürst v. Paar'schen Erben.

Jakoberhof.

796 — — Theresia u. Anna v. Leiner.

797 — —

Niemerstraße.

798 K. K. Tabak- und Stämpelgefällen-
Direktion.

(Direktor. Herr Joseph Mayer v. Graven-
egg, k. k. wirkl. Hofrath.)

— K. K. n. ö. Tabak- und Stempel-
Gefällen-Administration.

— K. K. Tabak- u. Stempel- Gefällen-
Rechnungs-Kanzley.

— K. K. Tabak- u. Stempel- Gefällen-
Hofbuchhaltung, u. s. m.

Jakobergasse.

799 K. K. n. ö. Staatsgüter-Administra-
tion.

800 K. K. orientalische Akademie*).

*) Diese Akademie wurde im Jahre 1754 gestiftet,
und hat die Bestimmung, fähige Jünglinge zu den Ges-

Seilerstätte.

- 801 — — Franz Stätter.
802 — — Antonia Fürstinn v. Kohary.
803 — — Zum k. k. Zeughaus gehörig.

(Karolinen-Thor.)

- 804 — — Joseph Freyherr v. Bourgeois.
— Spezerey, u. Farben-Waaren-Handlung, zur goldenen Krone.
805 — — Josepha Hummel.
— Mädchenschule.

Unentgeltlicher Unterricht in weiblichen Arbeiten auf Kosten der Gesellschaft adeliger Frauen zur Beförderung des Guten und Nützlichen.

- 806 — — Joseph und Franz K. Simitzsch v. Hohenblum.

Jakobergasse.

(Chemals zum Theil Filzgasse.)

- 807 — — Knafl'sches Stiftheus.

schäften mit der ottomanischen Pforte vorzubereiten, und zu Beamten für die k. k. Staatskanzley in Wien, oder für die Gesandtschaft in Constantinopel, als Consuln oder Dolmetscher in den levantischen Seehäfen, oder in den Gränz-Provinzen, zu bilden. Diese Akademie steht unter der Oberleitung der k. k. Hof- und Staats-Kanzley, und besitzt eine zahlreiche Sammlung von orientalischen Werken und Manuscripten etc.

- 808 — — Joseph Bürchner.
 809 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Johann Thierd-
 Laforest.
 810 — — Kath. v. Fliesser.

Riemerstraße.

- 811 — — Joseph Eckhardt.
 — Weinschank.
 K. K. priv. Krawatsker Steingut und Bog-
 wood, Geschirre-Fabriks-Niederlage.
 812 — — Johann Vesque v. Püttlin-
 gen, k. k. Hofrath.
 813 — — Freyherr v. Albani.
 814 — — Johann Nagel.
 815 — — Georg Freyh. v. Hauser.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
 des Hrn. Robert u. Comp.

- 816 Zum schwarzen Nadel, die Stadler'schen
 Erben.
 — Spezerey- u. Farben-Waaren-Hand-
 lung, zum schwarzen Nadel.
 817 — — Christoph Ritter v. Andrae.
 — Mädchenschule.
 818 — — Johanna v. Koller.
 K. K. priv. Salm'sche Eisenwaaren-Fabriks
 Niederlage aus Blansko in Mähren.
 819 — — Die Nagel'schen Erben.

- 820 — — Leopoldine Fürstin v. Grafal-
Fowich.
— Bureau der Gesandtschaft vom Königreich
Neapel.
821 — — v. Managetta'sches Stifshaus.

Große Schulerstraße.

- 822 Zur goldenen Ante, Theresia Tauscher.
— Gasthof.
823 — — Friedrich Freyh. v. Gärtner.
— Kaffeehaus des Hrn. Benkert.
824 Zum grünen Köfel, Thomas Edler v. Ca-
pellini, Med. Doct.

Bethhaus

der nicht unirten Griechen

(Russischer Nation.)

Rumpfgasse.

- 825 — — Die Saager'schen Erben.
826 — — Joseph Adelpodinger, k. k. Hof-
u. bürgl. Stadtbaumeister.
827 Zur neuen Welt, Louise und Theresia de
Traup.
— Weinschanke.
828 Zum Becherlhof genannt, Leopold Stieböck.

- 829 — — Ritter v. Andrae.
 830 — — Josepha Edle Herrin v. Luerwaldt.
 831 — — Maria Freyinn v. Schwizen.
 832 — — Ignaz Adler.

Grünangergasse.

- 833 Der Neubergerhof genannt, Mathias Müll-
 ler.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
 des Herrn J. M. Pacher v. Rheinburg
 u. Comp.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
 des Hrn. Ernst D. Wertheim u. Comp.
 834 — — Ignaz Adler.
 835 Zur goldenen Bethen, Joseph Grämer.
 836 — — Die Hild'schen Erben.
 — Apotheke, zum goldenen Reichsapfel.
 — Kanzley der Biertranksteuer = Regie.

Nikolausgasse.

- 837 — — Wenzel Tetauer und Magdalena
 Löschner.

Grünangergasse.

- 838 — — Maria v. Kraßer.
 — Gasthaus zum Anker.

Sackgasse.

(Vorhin im Winkel genannt.)

- 839 — — } M. Anna Goldhann.
840 — — }

Grünangergasse.

- 841 — — M. Anna Goldhann.
— Weinschank.
842 Zu den 7 Brünnen genannt, Joseph Edler
v. Schmerling.
843 — — Anna Freyhinn v. Störk.

Kleine Schulerstraße.

(Vorhin das Gäßel beim rothen Kreuz, oder hintere Schulers
straße genannt.)

- 844 — — Die Franz Steinböck und Math.
Gerl'schen Erben.
845 — — Theresia Edle v. Braulich.
— Herrn Franz Haselmayer's Buchhand-
lung.
846 Der Trienterhof genannt, dem Wiener Dom-
capitel gehörig.
— Gasthaus.

Blutgassel.

(Vorher auch Milchgassel genannt.)

- 847 — — Leopoldine Gräfinn v. Harnon-
cour.

- 848 — — Elisabeth Pauer. — — 628
 849 — — Franziska v. Malanisa.
 — Kaffehaus des Herrn Vogner. — — 628

Kleine Schulerstraße. —

- 850 — — Alexander Graf v. Nako. — — 128
 — Herrn Mausberger's Verlags-Buchhand-
 lung.
 — Spezerey- u. Farben-Waaren-Hand-
 lung, zum grünen Anker. — — 200

Große Schulerstraße. —

- 851 — — Franz Böhm. — — 628
 852 Zum ungarischen König, Georg Wurster.
 — Gasthaus. — — 628
 853 — — Johann Bay, Ritter v. Campi.
 854 Zum grünen Nußbaum, dem Wiener Dom-
 capitel gehörig. — — 128
 855 — — Die Finkstein'schen Geschwister. — — 128

Wollzeile. —

- 856 — — Elisabeth Freyinn v. Nieger. — — 208
 — Spezerey- u. Farben-Waarenhand-
 lung, zum goldenen Stern. — — 208
 857 — — Eduard und Natalia de Carro.
 858 Zum rothen Köchel, Karl Köfner. — — 208

- 859 — — Die d'Allard'schen Erben.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. Chr. Mattensteiner u. Comp.
- 860 Zum rothen Gattern, Anna Hofbauer.
— Weinschank.
K. K. priv. Wilhelmsburger Steingut-Ge-
schirre-Fabrik's Niederlage.
- 861 — — Philipp Mainoni.
- 862 — — Theresia Haberlein.
— Weinschank.
- 863 — — Die Ritter v. Henikstein'schen
Erben.
— Mädchenschule.
— Wundarzten's-Offizin.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. E. N. Eiskan.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. G. Barach.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn A. Grohmann. (Von Michaeli
1827 am Kohlmarkt Nr. 278 im eigenen Hause.)
- 864 — — Ignaz Adam Edler v. Würth.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Hand-
lung, zum Merkur.
K. K. priv. Papier-Fabrik's Niederlage
von Stettensdorf.
- Antiquar Buchhandlung des Herrn
Zehetmeyer.
- Strobelgassel.**
- 865 — — Joseph Niesk.

- 866 Zum Strobelkopp, Johann Jesovitz.
 — Apotheke zum römischen Kaiser.
 — Gasthaus.

Wollzeile.

- 867 K. K. Oberst-Hofpostamts-Verwaltung *).
 (Oberst-Hof-Post-Amts-Verwalter. Herr Aloys
 Edler v. Giuliani.)
 — Kleines Wiener-Post-Ober-Amt **).
 868 Der Zwettlerhof, einstens das alte Rathhaus.

Hauskapelle ***)

- Spezerey = u. Farben-Waaren-Handlung, zum Zwettlerhof.
 — Amts-Kanzley der Herrschaft Metropolitano-Kapitel.

*) Hier wird die Versendung der abgehenden Briefe und Schriften, die nicht über 5 Pfund wiegen, und die Vertbeilung der einlaufenden Briefe besorgt.

**) Mit dem k. k. Oberst-Hofpostamte ist auch die im nemlichen Gebäude befindliche, und im J. 1772 errichtete kleine Brief-Post vereinigt. — Eine für Wien und die weitläufigen Vorstädte sehr bequeme Anstalt.

***) Diese befindet sich im Zwettlerhof, und wurde im Jahre 1214 zu Ehren der heil. Jungfrau und Märterinn Katharina eingeweiht.

668 Frau Grund's Witwe Buchdruckerey =
Verschleiß-Gewölb.

— Verschleiß-Gewölb aller Gattungen lithogra-
phirter Produkte, von Herrn Joseph
Trentsensky.

Papier-Fabriks-Niederlage von Bieder-
mannsdorf.

Bischofgasse.

869 Fürst Erzbischöflicher Pallast.

(Fürst Erzbischof. Sr. fürstl. Gnaden Herr
Leopold Maximilian, aus dem Hause der Gra-
fen und Herren zu Firmian.)

Hauskapelle *).

— Kanzley des Fürst Erzbischöflichen
Consistorium.

Stephans-Kirchhof.

870 Dem Wiener-Domcapitel gehörig.

871 Dem Wiener-Domcapitel gehörig.

— Weinschant.

872 Der Domherrenhof genannt.

*) Diese befindet sich im erzbischöflichen Gebäude, und
wurde im Jahre 1638 erbauet, und im Jahre 1643 ein-
geweiht.

Metropolitan=Kirche *)

zu St. Stephan.

873 Mefners Wohnung.

*) Diese ist die vornehmste Kirche in Wien, und ein höchst solides majestätisches Gebäude, von schöner altdeutscher Bauart, das ganz allein über alle Gebäude der Stadt empor ragt. Den ersten Grund zu dieser Kirche legte im J. 1144, Oesterreichs erster Herzog Heinrich, auch Jasomirgott genannt, und zwar außer den Ringmauern der damaligen Stadt. Der Meister Detavian Mollner aus Krakau leitete den Bau derselben. Im Jahre 1147 wurde diese Kirche, zu Ehren des heiligen Stephan eingeweiht. Der steinerne Chor bey dem Hauptthore, und die beyden vorderen Thürme sind noch Ueberreste des alten Baues. In den Jahren 1258, 1263 und 1276, als die Kirche durch Feuersbrünste großen Schaden erlitten hatte, ließ selbe König Ottokar von Böhmen wieder herstellen, und bey dieser Gelegenheit beträchtlich erhöhen. Späterhin erhielt auch die vordere Seite der Kirche einen Zubau durch zwey Kapellen. Herzog Albert II. fing an, auch den unteren Theil der Kirche zu erweitern. Ihre jetzige Gestalt aber erhielt sie erst durch Herzog Rudolph IV. Er vollendete nicht nur den, von Albert angefangenen Bau des unteren Theils der Kirche, sondern begann auch einen neuen Bau in dem obern Theile, wozu im Jahre 1359 der Grundstein gelegt wurde. Fast gleichzeitig gründete auch Rudolph die beyden hohen Thürme. Die Ausführung wurde dem Georg Hauser, Baumeister von Klosterneuburg, überlassen.

874 Kirchenmeisteramt der Domkirche zu St. Stephan.

Der Kunstreiche Meister stellte die neuen Thürme über den Vorsprung des Kreuzes, da an der vordern Seite bereits schon zwey standen, und brachte den Thurm der Mittagsseite bis zu seinem Tode (1400) auf zwey Dritttheile in die Höhe. Nach Verlauf von 7 Jahren setzte Anton Pilgram aus Briin, den Riesenplan des alten Meisters fort, und nach Verlauf von 26 Jahren (1435) ward dieser Thurm vollendet.

Die Länge der Kirche, welche durchaus von Quadersteinen erbauet ist, beträgt 57, die größte Breite zwischen den zwey großen Thürmen 37, und die vordere Breite 24 Wiener Klafter. Der Dom hat fünf Eingänge, vier davon sind an den langen Seiten des Gebäudes angebracht, und das Haupt- oder sogenannte Riesen-Thor befindet sich an der Vorderseite.

Der hohe ausgebaute Thurm, welcher bis zur Spitze aus Quadersteinen erbauet ist, beträgt über 74 Klafter in der Höhe. Ein doppelter beweglicher Adler von Kupfer, über dem sich ein über sechs Schuh hohes vergoldetes Kreuz erhebt, krönt seine Spitze. Die auf dem Thurme befindliche Uhr ist ebenfalls von bedeutender Größe, und wurde im Jahre 1699 durch Jakob Oberkirchner verfertigt.

In diesem Thurme hängt die große Glocke, welche im Jahre 1711 aus den erbeuteten türkischen Kanonen gegossen wurde, und 515 Cent. wiegt.

Diesem Thurme gegenüber sollte auch ein zweyter ähnlicher gebauet werden, wurde aber nur zu einer Höhe von 25 Klafter gebracht.

874 Fürst Erzbischöfliches Seminarium oder
Alumnat*).

— Stadtschule zu St. Stephan.

Stock im Eisen.

875 — — Joseph Edler v. Baldauf.

876 Zum goldenen Becher, die Bladen'schen
Erben.

Der unterirdische Theil der Kirche besteht aus vielen großen Gewölben und der Fürstengruft, in welche seit Ferdinand III. die Eingeweide aller verstorbenen Mitglieder des kaiserl. Hauses, in kupfernen Urnen, aufbewahret werden.

Der Hochaltar wurde im Jahre 1640 aus schwarzem Marmor von dem Bildhauer Joh. Jakob Bock verfertigt. Das Altarblatt, die Steinigung des heil. Stephan vorstellend, ist von Tobias Bock.

Ober dem Riesenthore befindet sich die große Orgel mit 52 Registern. Die kleinere befindet sich dem kaiserl. Dratorium gegenüber.

Im Jahre 1365 wurde St. Stephan aus einer bloßen Pfarrkirche, was sie bis dahin gewesen war, zu einer Probstey und Collegiat-Kirche erhoben. Im Jahre 1468 wurde sie zu einer bischöflichen Domkirche erklärt, und im Jahre 1726 ward der Bischof mit der Erzbischöflichen Würde bekleidet.

*) Hier werden 50 bis 60 Cleriker unentgeltlich unterhalten, welche aber die theologischen Vorlesungen an der Wiener-Universität besuchen müssen.

Singerstraße.

(Vormahls Deutscheherrenstraße.)

877 — — Johann Wiener.

878 Zum rothen Apfel, Franziska Edle v. Holzmeister.

— Gasthof.

879 Das Deutsche Ordens-Nitterhaus genannt.

(Er. kaisert. Hohelt der hochwürdigste und durchlauchtigste Prinz Anton Erzherzog von Oesterreich).

— Geheime Deutsche Ritter-Ordens-Kanzley.

— Amts-Kanzley der Deutschen Ritter-Ordens-Güter.

— Herrn Jakob Mayer's sel. Witwe Buchhandlung.

— Bureau der Gesandtschaft vom Königreiche Sachsen.

— Herrn Aloys Doll's Buchhandlung.

— Wundarzten's-Offizin.

— Weinschank.

Papier-Handlung des Herrn Salzer.

Kirche *)

des deutschen Ritter-Ordens
zu Ehren der heil. Elisabeth.

*) Ursprünglich war hier die Kapelle der deutschen Ordens-

880 — — Jakob Holzwarth.

Blutgassel.

881 — — Joseph Strauß.

Fährriehhof.

882 — — Franz Thier.

883 — — Elisabeth Maulin.

Singerstraße.

884 — — Theresia Fleischner.

885 — — Josepha Hummel.

Niederlage der k. k. priv. Guß-, Walz-
und Zug-Metall-Waaren-Fabrik der
Herren Gebrüd. Rosthorn.

886 K. K. Banco Amts-Gebäude.

— K. K. n. ö. Prov. Einnahms-Kasse.

— K. K. Central-Kasse.

— K. K. Universal-Kammeral-Zahlamt.

— K. K. Universal-Staats- und Banco-
Schulden-Kasse.

Ritter, welche um das Jahr 1200 nach Wien gekom-
men sind. Die Kirche wurde erst im Jahre 1516 er-
bauet, und 79 Jahre später darauf erneuert, und im J.
1719 von dem General Feldmarschall Graf Guido
v. Starhemberg verschönert.

- 886 K. K. Saats = Fond = und Central = Hof =
buchhaltung.
- K. K. Kammeral = Haupt = Buchhal =
tung, u. s. m.
- 887 Zum heil. Kreuz, Georg Melling.
- 888 — — Karolina Freyinn v. Dd kolek.
- 889 — — Karl Graf v. Spangen.
- 890 — — Leopold Wasserburger.
— Gasthaus zu den 3 Hacken.
- 891 Der Domprobsthof genannt.
- 892 — — Gräfinn v. Crenneville.
— Spezerey = u. Farben = Waaren = Hand =
lung, zur Stadt Moskau.
- Öffentliche Privat = Zeichnungs = Schule.
- 893 — — Georg Winkler.
— Wundarzten = Dffizin.
- 894 — — Heinrich Edler v. Coith.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. Chr. Heinrich Edlen v. Coith.
- 895 — — Franz Ritter v. Czerny.
- 896 — — Franz K. Freyherr v. Mayer.
— Niederlage der k. k. Porzellan = Ma =
nufaktur in Wien.
- 897 Zum Köfel, die Edlen v. Mayer'schen Erben.
— Wundarzten = Dffizin.
- 898 — — Winzenz Faulkel.
— Weinhandlung des Hrn. Mathaz v. Len =
key.

898 Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum goldenen Kranz.

Papier-Handlung des Hrn. Jacob Wieshofer.

Herr Joseph Edler v. Portenschlag Ledermayer, Stadt-Physikus.

899 — — Johann Nep. Ritter Edler v. Mannner.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. S. Edlen v. Werthheimstein.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn J. Bogsch.

900 — — Carolina Suldner v. Lobes.

— Herr Joseph Widmann, bürgl. Restaurateur.

Kärnthnerstraße.

901 — — Die Edlen v. Liebenberg.

— Leih-Bibliothek und Buchhandlung des Herrn Karl Armbruster.

902 — — Mathias Lösch.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zu den 3 weißen Rosen.

903 — — Gotthard v. Schwandner.

904 — — Wilhelm v. Managetta'sches Fideicommiss.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum rothen Hühel.

905 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Joh. Mich. Süß.

Weihburggasse.

906 Zur Kaiserinn v. Osterreich, Kathar. Freyhinn
v. Puchberg.

— Gasthof.

Schreib- und Zeichnungs-Materialien-
Handlung des Hrn. J. E. Art.

907 — — Wingenz v. Reinthall.

— Kaffeehaus des Herrn Rudolph.

(Eingang in die v. Senkey'sche Weinhandlung.)

908 Der Lilienfelderhof genannt, Karl Graf
v. Strachwitz.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Hand-
lung, zur Elster.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. Ruchmann.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. Daniel Baum.

909 — — Anton Bihler.

910 — — Michael Edler v. Held.

Franziskaner-Platz.

911 — — Viktoria Prinzessin v. Lothrin-
gen.

— Weinschank.

912 — — Franz Sommer v. Sonnen-
schild, Ignaz und Anna Hönig.

Kirche *)

zu St. Hieronimus.

(Auch bey den P. P. Franziskanern genannt.)

- 913 P. P. Franziskanerkloster. (Vormals
Frauentloster der Büsserinnen.)
— K. K. Hof- u. Staats-Verarial-Druckerey-Direktion.
— K. K. Staats-Schulden-Zilgungs-Fonds-Casse.

Weihburggasse.

- 914 — — Michael Wieser.
— Kaffehaus des Herrn Wasserburger.
— Weinschanz.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. J. Edlen v. Bruchmann.
915 — — Anna Gräfinn v. Fuchs.
916 Der alte Kam- | Die v. Saffner'schen In-
917 Hof genannt. | teressenten.
918 — — Jakob Jos. Edler v. Löwenthal.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. J. J. Edlen v. Löwenthal.

*) Der Grundstein zur seßigen Kirche wurde im Jahre 1603
gelegt, und im Jahre 1611 wurde dieselbe eingeweiht,
und erst im Jahre 1614 gänzlich vollendet.

- 919 — — Die Zoller'schen Erben.
 — Spezerey- u. Farben-Waaren-Hand-
 lung, zum weißen Hirschen.
- 920 — — Anton Partl.
- 921 Zum goldenen Löwen, die v. Saffner'schen
 Erben.
 — Blumenverschleiß des Hrn. Jos. Held,
 bürgerl. Lust- und Ziergärtner.
- 922 — — Johann Edler v. Mack.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
 des Hrn. Fr. Hasaureck.
 K. K. priv. St. Pöltner engl. Steingut-Ge-
 schirre-Fabrik's-Niederlage.
- 923 — — }
 924 — — } Eduard v. Thom.
- 925 — — Gottfried Nechberg.
- 926 — — Die v. Eyb'schen Erben.
 — Wundarzten's-Offizin.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
 des Hrn. J. C. Ritter u. Comp.

Rauchensteingasse.

(Vorher auf der Laken genannt.)

- 927 — — Valentin Graf v. Esterhazy.
 (Vorhin St. Xaveri = Kapelle und
 Klosterhaus zur Himmelspforte.)
 — Comptoir der k. k. priv. Wiener-Zeitung,
 u. Buchdruckerey der v. Selen's-
 schen Erben.

Ballgasse.

- 928 Zur heil. Dreifaltigkeit, Georg Spizer.
929 Der bürgerl. Tischler Innungshaus.
(Vorher das Ballhaus.)
930 Zum Blumenstock, Aloisia Freyhinn v. Sey-
müller.
931 — — Joseph Constantin.

Rauchensteingasse.

(Vorhin auf der Tafen.)

- 932 — — Anton Jäger.
933 — — Anna Maria Schneider. (Vor-
hin Gem. Stadt Amthaus, oder Ge-
fängniß.)
934 Zur blauen Kugel, Anna Freyhinn v. Lud-
wigstorff.
K. K. priv. Wagrameer Steingut-Geschir-
Fabriks-Niederlage.
935 — — Johanna Pianta.
— Mädchenschule.
936 Zum goldenen A B C, Franz Wilhelm.
937 — — Adam Braun.
938 — — Franz Apprich.

Weihburggasse.

- 939 — — Fürst v. Colloredo Familien-
haus.

— K. K. öffentliche Börse.

(K. K. Börse-Commissär. Herr Joseph Edler
v. Weber, k. k. wirkl. n. ö. Regierungsrath.)

940 — — Magdalena Schumann.

Kärnthnerstraße.

941 — — Philipp v. Mainoni.

— Weinschank.

— Herr Sauer und Leidesdorf's Kunst-
und Musikalienhandlung.

— Weinschank.

942 Zum wilden Mann, Sebastian Schmidt.

— Gasthof.

943 — — Joseph Ritter v. Henikstein.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. J. Ritter v. Henikstein.

944 Zum eisernen Mann (vorher zum Esel in
der Wiegen genannt), Franz Winkel-
ler v. Forazest.

— Mädchenschule.

Eisenhandlung, zum eisernen Mann.

K. K. priv. Ebersdorfer Metall-
Fabriks-Niederlage.

945 — — Johann Georg Steiger.

Franzensthaler Papier-Fabriks-Niederlage.
(Befindet sich von Michaeli 1827 an, in
Nro. 863.)

946 — — Leopold u. Joseph Freyh. v. Haan.

Himmelfortgasse.

(Vorher auch auf den Steig genannt, so wie auch die Traubantenstraße und Traibottenstraße.)

- 947 — — Ludwig Sokel.
948 — — Johann Karl Graf v. Praschma.
— Spezerey = u. Farben = Waarenhandlung, zur Stadt Triest.
949 — — Joseph u. Andreas Meisl.
Herr Friedrich Voigtländer, Mechanicus u. Opticus.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn A. Meisl.
950 — — Franz Gerl.
— Weinschank.
— Vereinigte Central-Direktion der königl. priv. ung. Kanal-Schiffahrtsgesellschaft.
(Befindet sich nun in Nr. 510 zum Berghof genannt.)
951 — — Die Meisl'schen Geschwister.
952 — — Joachim Egon, Landgraf v. Fürstenberg.
953 — — Maximilian Schönheim.
954 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
955 — — Anna Gräfinn v. Tenczin.
956 — — Bartholomeus Cuny Pieron.

Seilerstätte.

- 957 — — Joseph Edler v. Habermann.

- 958 K. K. Zeug- und Gußhaus.
 — K. K. Wiener = Garnisons = Artillerie = Distrikts = Commando in Osterreich ob und unter der Enns.
 959 K. K. Trabantengarde = Kaserne.
 960 — — Michael Reitmannß.

Himmelfortgasse.

- 961 Zur ungarischen Krone, Joseph Möraus.
 — Gasthof.
 962 — — Theresia Prohaska.
 963 — — Johanna Schachner.
 964 K. K. Hofkammer = Pallast *).
 — K. K. Finanz = Ministerium **).
 (Präsident: Sr. Excellenz Herr Michael Graf v. Nadasd etc.)
 — K. K. Haupt = Münz = Amt.
 (Haupt = Münzmeister: Herr Johann Michael Weingartner, k. k. n. ö. wirkl. Regierungsrath.)
 — K. K. Bergwerks = Produkten = Verschleiß = Direktion.
 — K. K. Münz = und Bergwesens = Hof = Buchhaltung.
 (Hofbuchhalter: Herr Anton Proßmann.)

*) Dieser Pallast wurde für den Prinzen Eugen v. Savoyen, durch den Hofbaumeister Fischer v. Erlach erbauet.

**) Dasselbe hat alles zu verwalten und zu ordnen, was das Finanz = Wesen der ganzen Monarchie betrifft.

- 965 — — Karl Graf v. Strachwitz.
 — Kaffehaus des Herrn Hänisch.
 966 — — Josepha Holzinger.
 — Mädchenschule.

Kärnthnerstraße.

- 967 — — Irene Tomioni.
 968 — — Franz de Pauli, Ritter v. Schmerling.
 — Gasthof zum E. S. Karl.
 — Wundarzten-Offizin.

Johannesgasse.

- 969 — — Maria Anna Kletschka.
 — Buchhandlung des Herrn Ch. Kaulfuß
 und Aloys Krammer.
 — Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung,
 zum goldenen Löwen.
 — Kunst- u. Antiq. Handlung des Herrn
 C. Nigell, k. k. Hof-Antiquitäten
 sel. Witwe.
 970 — — Adam Graf v. Ubenberg und
 Traun.
 971 K. K. allgemeine Hofkammer.
 (Präsident: Sr. Excellenz Herr Michael Graf
 v. Nadaßd u.)
 — Direction des k. k. Tilgungs-Fondes der
 verzinslichen Staatsschulden.

- 972 — — Karl Graf v. Harrach.
 — K. K. brasilianisches Museum *).
 — K. K. Kabinet ägyptischer Alterthümer oder
 das Mumien-Kabinet genannt.
 973 K. K. Münz- und Kupferamt.
 974 — — Ignaz Corda.
 975 — — Goldberg'sches Stiftshaus.
 976 — — Johann Fürst v. Liechtenstein.

Hauskapelle

zur Ehren der Maria Empfängniß.

- 977 Herzoglich Savoy'sches Damen-Stifts-
 Gebäude *).
 Fürst. Schwarzenberg'sche Murauer Eisen-
 und Stahl-Fabriks-Niederlage.)
 978 Zur eisernen Birn, Franz Pfisinger.

Kirche **)

zur heiligen Ursula.

*) In diesem Museum ist alles vereintgt, was der kaiserl.
 Hof an naturhistorischen Gegenständen aus Brasilien
 erhielt.

**) An der Fronte dieses Pallastes steht in einer Nische die
 Statue der unbefleckten Empfängniß Maria mit
 zwey Engeln und in der Tiefe die Samaritanerin und
 Christus, welcher sie beobachtet, von dem berühmten Bild-
 hauer Franz Messerschmidt.

***) Diese Kirche und das Kloster wurden für die im J. 1660

979 Kloster der Ursulinerinnen.

— Mädchenschule*).

980 Vorher das Pilgramhaus genannt.

— K. K. Akademie der vereinigten bildenden Künste**).

von der Kaiserinn Eleonora nach Wien berufenen Ursuliner-Nonnen erbauet, und im J. 1675 erfolgte die Einweihung der Kirche. Die Nonnen dieses Klosters machen sich durch den Unterricht der weiblichen Jugend aus den unteren Ständen sehr verdient.

*) Seit dem Jahre 1660 besteht hier eine Schule für bürgerl. Mädchen, welche aus allen Normal-Gegenständen, und nebenher auch in weiblichen Handarbeiten unterrichtet werden.

**) Der erste Entwurf zu einer Maler- und Bildhauer-Academie wurde im Jahre 1704 gemacht, und im Jahre 1705 eröffnet. Im Jahre 1766 wurde hier auch eine freye Kupferstecher- und Zeichnungsschule, und im Jahre 1767 eine Bossir- und Graveur-Schule errichtet. Das ganze erhielt den Titel: »k. k. Academie der vereinigten bildenden Künste.«

Im J. 1786 wurde diese Academie aus dem Univ. Gebäude in ihr jetziges Locale verlegt. Die Academie besitzt eine, aus mehreren tausend Bänden bestehende Bibliothek, und eine schöne Gemälde-Sammlung. Seit dem Jahre 1822 ist bey dieser Academie eine bleibende Ausstellung von Kunstwerken, und eine Kunst-Material-Waaren-Handlung errichtet.

980 K. K. Normal = Hauptschule bey St.
Anna *).

— K. K. Normal = Schulbücher = Ver-
schleiß.

— K. K. Akademische Kunsthandlung.

— Weinschank.

Kärnthnerstraße.

981 Der St. Johannes-Hof genannt.

— Weinschank.

K i r c h e **)

zum heil. Johannes dem Täufer.

982 — — Karl Graf v. Neipperg.

— Kanzley des St. Johannes-Ritter-Ordens.

983 — — Franz K. Freyherr v. Ottenfels.

*) Diese wurde im Jahre 1771 errichtet und dieserwegen
so benannt, weil sie allen Schulen in der ganzen österr.
Monarchie zur Norm- und Musterschule dient.
Im Jahre 1776 wurde sie von St. Stephan in das
jetzige Gebäude übersezt. Diese Normal-Haupt-
Schule verlegt die Normalschulbücher für die ganze
österr. Monarchie, dessen Verkauf die k. k. Schulbü-
cher-Verschleiß-Direction daselbst besorgt.

**) Diese Kirche wurde von dem Maltbesser-Ritter-Or-
den um das Jahr 1200 erbauet, in der Folge erweitert
und vorzüglich aber im Jahre 1806 vergrößert.

Annagasse.

(Vorher Pippingergasse.)

Kirche *)

zu St. Anna.

984 Der kleine Maria Zellerhof genannt.

— Architectur: Schule von St. Anna.

985 — — Joseph Graf v. Colloredo.

986 Zinshaus der Ursulinerinnen.

Herr Heinrich Böhm d. j., Med. Doct. und
zugleich Stadt: Armenarzt.

*) Schon im Jahre 1320 entstand hier eine Kapelle und ein Hospital für Pilger. Im J. 1415 wurde aber eine größere Kirche erbauet, welche sodann sammt dem Pilgerhaus den Clarisser: Nonnen übergeben wurde. Im Jahre 1541 raffte die große Pest sämmtliche Nonnen dahin, und es nahmen sonach die Ritter des heil. Stephan: Ordens das Kloster in Besiz. Im Jahre 1582 wurde aber dasselbe den Jesuiten übergeben, und im J. 1627 zum Noviziatenhaus derselben bestimmt. Die alte Kirche brannte im Jahre 1747 ab, ward aber bald wieder hergestellt. Nach Aufhebung des Jesuiten: Ordens übergab Kaiser Joseph II. das Kloster der vereinigten Academie der bildenden Künste, und der Normal: Haupt: Schule. Der Gottesdienst daselbst wird durch Weltpriester versehen.

Seilerstätte.

- 987 — — Franz Edler v. Mack.
— Gasthaus zur schwarzen Kaße.
988 Sr. kaiserl. Hoheit Erzherzog Karl.
989 Zinshaus der Ursulinerinnen.
990 — — Reinhard Kappoldt.
991 — — Elisabeth Plaideng.
992 — — Karl Ritter v. Soelson, Doctor
der Rechte.
993 — — Franz Hofmann.
994 — — Die Geschwister vander Cruyce.

Annagasse.

- 995 Sr. kaiserl. Hoheit Erzherzog Karl.
996 — — Joseph Freyherr v. Sacken.
997 — — Joseph Gamesina.
998 Zum blauen Karpfen, Regina Freyinn
v. Schell.
999 — — Joseph Marschal.
1000 — — Joachim Georg Hönigsberg.
— Kanzley des k. k. priv. Theaters an der
Wien, und in der Josephstadt.
1001 — — Joseph Sirtter Ritter v. Kle-
born.
1002 Der Herzogenburgerhof genannt.
1003 Der Kremsmünsterhof genannt.

Kärnthnerstraße.

- 1004 — — Ludwig Graf v. Karoly.
1005 — — Leopold Pohl.

Krugerstraße.

(Vorher Khlugerstraße.)

- 1006 — — Karl Theodor Graf v. Wickenburg.
— Gasthaus zum goldenen Löwen.
1007 Der St. Pöltnerhof genannt.
1008 — — Jakob Lehner.
1009 — — Marzello Durazzo.
— Hr. Joseph Stein, k. k. Hof- und n. ö. Land-
schafts-Maler.
1010 — — Joseph Freyherr v. Sacken.

Wallfischgasse.

- 1011 Zum Wallfisch, Jos. Ritter v. Unkrechtsberg.

Krugerstraße.

- 1012 — — } Maria Theres. Gräfinn v. Ester-
1013 — — } hazy.
1014 Zum goldenen Köchel, Anna Wandergreis.
— Weinschanke.
1015 — — Antonia v Wachtler.
1016 — — Cordula Gräfinn v. Potočka.

Kärnthnerstraße.

- 1017 — — Mich. Edler v. Zimmerl.
Eisenhandlung zum Pflugeisen.
1018 Zum goldenen Elephant, Katharina Edle
Herrinn v. Schilh.
— Weinschank.

Wallfischgasse.

- 1019 — — Friedrich v. Schwab.
— Herrn Rud. Sammer's Antiquar-Buch-
handlung.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn Friedrich Edlen v. Schwab.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
der Herren Biedermann's Söhne.
K. K. priv. Papter-Spaltet-Fabrik's Niederlage
der Herren Michael Spörlein und Heinrich
Kahn.
1020 Dem russisch kaiserl. Reichs-Collegium
gehörig.
1021 — — August Freyh. v. Retethodt.
1022 — — Franz Graf v. Dietrichstein.
1023 — — Andreas Sager.
1024 — — } M. Theresia Gräfinn v. Esterz-
1025 — — } hazv.
1026 — — Mathias Welzer.
1027 — — Wilhelm Turiet.

(Unter dem Schwibbogen des Kärnthnerthors.)

- 1028 } Der K. K. Fortification gehörig.
1029 }

Sattlergasse.

- 1030 K. K. Brunnstube.
1031 Der K. K. Fortification gehörig.
1032 Requisitionen-Depot des k. k. Hof-Opern-
Theaters nächst dem Kärnthnerthore.
1033 — — Stephan Hoffsch.

Spital-Platz.

- 1034 — — Viktoria Settele.
1035 — — Stephan Edler v. Kommer.
— Weinschank.
1036 K. K. Hof-Opern-Theater.

Sattlergasse.

- 1037 Der k. k. Hof-Theater-Direktion gehörig.

Kärnthnerstraße.

- 1038 Zum fliegenden Hühel, Antonia Brants.
— Kanzley des k. k. Hof-Opern-Theaters
nächst dem Kärnthnerthore.
1039 Zum Pfau, die Fahringer'schen Erben.
— Gasthaus zum goldenen Pfau.

Komödiengasse.

- 1040 — — Cäzilia Kunz.
1041 — — Michael Wichtl.

Kärnthnerstraße.

- 1042 — — Aloisia Lamatsch.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum Pfau.
1043 — — Chaos'sches Stifthaus.
— Mehrere Bureau der k. k. n. ö. Landesregierung, und des k. k. Herrn Stadthauptmanns Stellvertreter.
— Hauptbezirk des Armen-Instituts *).
— Bureau der k. k. Militär-Einquartirung- und Vorspanns-Anweisung.
— Wundarzten's-Offizin.
— Apotheke zum heil. Geist.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum Tiger.
Graf v. Egger'sche Feil- und Gußeisen-Fabrik, Niederlage.

*) Dieses Institut wurde unter Kaiser Joseph II. im J. 1785 eröffnet, und steht gegenwärtig unter der Oberleitung der k. k. n. ö. Landesregierung. Alle wahrhaft Armen haben darauf Anspruch, und werden nach ihrer gänzlichen, mehr oder minderen Hilfsbedürftigkeit, mit täglichen Beyträgen theilhaft.

- 1044 Zum Schwan, Joseph Fürst v. Schwarzenberg.
 — Gasthof.
 1045 Die Mehlgrube genannt, der Gem. Stadt Wien gehörig.
 — Gasthaus und öffentlicher Tanz-Saal.
 — Magistrat. Messenleiher-Amte.
 Eisenhandlung zum goldenen Krost.
 1046 Bürgerspitals, Zinshaus. Auch das Spielhaus genannt.
 — Kaffehaus des Herrn Wierschmid.
 — Weinschank.
 1047 — — Sebastian Schwebel.
 1048 — — Franz Straumann.
 1049 — — Joseph Rebhann.
 — Apotheke zum Salvator.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
 des Hrn. W. Fr. v. Heylmann's Erben.

Neuer Markt.

- 1050 — — Joseph Pigl.
 — Herrn Paul Sollinger's Buchdruckerey-Verlag.
 — Weinschank.
 1051 — — Theresia Pigler.
 1052 — — Die Johann Ev. v. Zoller'schen Erben.
 1053 — — Die Fries'schen Erben.

1054 — — Joseph Fürst v. Schwarzenberg.

— Kanzley des allgemeinen Pensions-Instituts für Wittwen und Waisen*).

Klostergasse.

1055 — — Philipp Hofinger.

— Antiquitäten- und Porzellan-Waaren-Magazin der Frau Anna Kreuzer.

Neuer Markt.

Kirche **)

zur heiligen Maria, Königin der Engel.

(Zu den P. P. Kapuzinern.)

1056 P. P. Kapuziner-Kloster.

*) Außer dem k. k. Pensions-Institute für Staatsbeamte, besteht noch besonders ein allgemeines Pensions-Institut für Wittwen und Waisen, welches im Jahre 1825 errichtet wurde. Der Zweck dieser Anstalt besteht darin, Wittwen und Waisen der Instituts-Mitglieder, durch eine jährliche Pension zu unterstützen.

***) Erzherzog Mathias, nachheriger Kaiser, betief im Jahre 1609 mehrere Güter des Kapuziner-Demens nach Wien, und gestattete ihnen in der Vorstadt

- 1057 — — Karl Ritter v. Schloißnigg,
k. k. wirkl. Hoffsekretär, als Admini-
strator.
- 1058 — — Wenzel Saburek.
— Weinschank.
- 1059 Zum goldenen Adler, Joseph Sartori.

Planengasse.

- 1060 — — Franz K. Ritter v. Mayer.
— Kaffehaus des Herrn Leibensrost.
- 1061 — — Joh. Michael Walzer.
— Herrn Anton Pichler's sel. Witwe, Bü-
cher-Verlag.
- 1062 — — Lambert Rohmann.

St. Ulrich ein Kloster zu errichten. Im Jahre 1622 legte Ferdinand II. den Grundstein zu dieser Kirche, Kloster und Ruhestätte, für die Glieder des kaiserl. Hauses, welche Gebäude aber erst nach Verlauf von 10 Jahren vollendet wurden.

Die Fürstengruft ist ein langes Gewölbe, wo ein Gang mitten durch die rechts und links stehenden Säрге führt, die von eisernen Gittern eingeschlossen sind, und worin eine schauerliche Dämmerung herrscht. Die ältesten Grabstätte sind von Kaiser Mathias und seiner Gemahlinn Anna. Im Jahre 1745 wurde diese Gruft erweitert. Am 2. November eines jeden Jahrs, als den Allerseelestage, wird dieselbe für das Publikum allgemein eröffnet.

- 1063 — — Ignaz Neuner.
 — Kaffehaus des Herrn Ignaz Neuner.
 1064 Karolina Weßlar, Freyhinn v. Plankens-
 stern.
 — Kunst- u. Musikalienhandlung des
 Herrn Anton Paterno.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
 der Hrn. Hoffmann's Söhne, Mayer
 u. Landauer.

Neuer Markt.

- 1065 — — Joseph Zimmermann.
 1066 — — Peter Hofman.
 — Wundarzten's-Offizin.
 1067 — — Anna Felbermayer.
 — Spezerey- u. Farben-Waaren-Hand-
 lung, zu den 7 Säulen.
 1068 — — Barbara Diwald.
 1069 — — Helena Mayer.
 — Gasthaus zum weißen Stern.

Kupferschmidgasse.

- 1070 — — Michael Wieser.
 1071 — — Theresia Appl.

Kärnthnerstraße.

- 1072 — — Michael Malzer.

- 1073 Das Haasenhauſ genannt *), Katharina
Freyhinn v. Heß.
— Spezerey- u. Farben-Waarenhand-
lung, zu den 3 weißen Löwen.
— Kaffehaus des Herrn Kurz.
1074 — — Georg Dafner.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. Ignaz Werthheim.
1075 — — Georg Hilluſchek.
1076 — — Franz Freyh. v. Mayer.
— Kaffehaus des Hrn. Weißenberger.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. Simon Edlen v. Pämel.
1077 — — M. Anna Goldhann.
Eiſenhandlung zur goldenen Schaufel.
1078 — — Ignaz Duſl.
1079 — — Johann Pürker.

Stoß im Eiſen.

(Vorher alter Roßmarkt.)

- 1080 Zum Stoß im Eiſen, Joſeph Mayer.
— Weinschank.
1081 — — Barbara Seringer.

Sailergaſſe.

- 1082 — — Vinzenz Barth.
— Weinschank.

*) Die Burg, und der Todesort Mathias Corvins.

- 1083 — — Laurenz Numüller.
 1084 — — Leopold Schwarzel.
 1085 — — Philipp Graf v. Grünne.
 1086 — — Die Pirus'schen Erben.
 — Gasthof zum goldenen Ochsen.
 1087 — — Johann Bapt. Träppl.
 1088 — — Die v. Helfersdorfer'schen Erben.
 — Französisch- und italienische Lehr-Anstalt
 des Herrn J. v. Bogtberg.
 1089 Der Göttweigerhof genannt.
 1090 — — Anna Edle v. Neubauer.
 — Häuserbeleuchtungs-Anstalt.
 1091 Zum Matschackerhof, Leopold Mayreder.
 — Gasthof.

Krautgasse.

- 1092 — — Die Satory'schen Erben.
 1093 — — Mathias Welzer.
 — Gasthaus.

Graben.

- 1094 — — Valentin Edler v. Mack.

Spiegelgasse.

- 1095 — — Steph. Olivier Graf v. Wallis.
 — Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum goldenen Adler.

- 1096 — — Theresia Gräfinn v. Trautt-
mannsdorf.
1097 — — Andreas und Leopold v. Glude-
rer.
1098 — — Anton Edler v. Würth.
— Amtskanzley der Herrschaft Oberdöb-
ling.

Spital-Platz.

(Vorhin Schwein- und Rossmarkt.)

- 1099 — — Elisabeth v. Moritz.
1100 Wiener Bürgerspitals Zinnshaus *).
— Bureau der Bürgerspitals-Wirthschafts-Com-
mission.
— Kunst-Verlag des Hrn. Johann Neidl.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Hand-
lung, zum grünen Kranz.
— Buchdruckerey u. Bücher-Auctions-
Institut des Hrn. Edlen v. Schmid-
bauer.
— Kaffehaus des Herrn Corra.
— Musikalien-Leih-Anstatt und Anti-
quar-Verkauf des Herrn Friedrich
Mainzer.

*) Dieses Gebäude war ehemals wirklich ein Spital, wurde
aber im Jahre 1785 zu Mieth-Wohnungen hergestellt.
Es hat 10 Höfe, 20 Stiegen, und ist 4 Stockwer-
ke hoch.

1100 Mädchenschule.

— Antiquar = Buchhandlung des Hrn.
Ph. Herzl's sel. Witwe.

— Gasthaus, zum heil. Geist.

Hrn. Joseph Danhauser's k. k. Fabriks-Nies-
derlage aller Gattungen Meubel &c.

1101 — — Joseph Fürst v. Lobkowitz.

Spiegelgasse.

1102 — — Fried. Ritter v. Borsch, königl.
Hof- und Legationsrath.

1103 — — Johann Freyherr v. Schlois-
nigg.

— Kunst- und Musikalienhandlung des
Herrn Anton Berka.

1104 — — Joseph Wall.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Hand-
lung, zu den 2 Matrosen.

Dorotheergasse.

1105 — — Franz X. Edler v. Mayer.

— Kaffehaus des Herrn Wolfsberger.

1106 Zum Jägerhorn, Johann Leibenfrost.

— Gasthaus.

1107 Das Salesianerinnen Zinshaus.

— Haupt-Agentenschaft der Triester Versicherungs-
Gesellschaft, gegen Brand- und Ele-
mentarbeschädigung.

1107 Herrn Franz Wimmer's Buchhandlung.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn M. H. Weikersheim.

1108 Das Salesianerinnen Zinshaus.

— Herrn Anton Strauß Buchdruckerey-
und Papier-Verlag.

— Geistliche Leih-Bibliothek des Hrn. J.
G. Passy.

— Hrn. Tobias Haslinger's Notendruckerey.

1109 — — Johann Mayer.

— Bureau der Gesandtschaft vom König-
reiche Sardinien.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. J. Mayer.

1110 — — Alexander Graf v. Nako.

Neuburgergasse.

1111 Der Neuburgerhof genannt.

— Herrn J. B. Wallishauser's Buchdruckerey.

— Bücherverlag des Herrn Schrämbel.

— Apotheke zum heil. Leopold.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zur Fama.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum Mohren.

1111 Herrn Grünwald's Privat-Beleuchtungs-
Bielamt.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. Brentano Cimaroli u. Stift.
Herr Heinrich Böhm, k. k. n. ö. wirkl. Re-
gierungsrath und Protomedicus.

Dorotheergasse.

(Vorher theils Färber- theils Rothgasse.)

1112 K. K. Verfaß-Amt *).

Bethhaus **)

der evangel. Gemeinde
(Augsburg'scher Confession.)

1113 Den Augsburg'schen Confessions-
Verwandten gehörig.

— Schul-Anstalt ***).

*) Dieses Amt wurde im Jahre 1707 errichtet, und befindet
sich seit dem Jahre 1787 in diesem Locale. Die Bestimmung
desselben ist, auf Pfänder Geld zu leihen.

**) Dieses Bethhaus wurde am 30. Novemb. 1785 eröff-
net, ehedem war es eine Kloster-Kirche. Das Altar,
den gekreuzigten Heiland vorstellend, ist von dem Mah-
ler Lindner.

***) In diesem Hause sind einige Lehrzimmer für die pro-
testantische Jugend beyder Confessionen.

Bethhaus *)

der reformirten Gemeinde
(helvetischer Confession)

- 1114 Den helv. Religions = Verwandten
gehörig.
— Schul = Anstalt **).
- 1115 — — Anton Graf v. Satterburg.
1116 — — Gräfinn v. Worzell.
— Bureau der ersten östereich. Brandver-
sicherung = Gesellschaft ***).
- 1117 — — } Thomas Capellini, Med. Dr.
1118 — — }
1119 — — } Die v. Pilgram'schen Erben.
1120 — — }

Graben.

- 1121 — — Karl Freyherr v. Doblhof.
— Spezerey = u. Farben = Waaren = Hand-
lung, zum Feigenbaum.

*) Dieses Bethhaus wurde am 25. Dez. 1784 eröffnet.
Es ist in einem geschmackvollen Style gebaut, und hat
statt des Altars, bloß einen Altartisch.

**) Diese vereinigten Lehranstalten haben einen geistlichen Auf-
seher beyder Confessionen, einen Katecheten und mehrere
Lehrer. Mit dieser Anstalt ist auch eine Mädchen = Schu-
le, unter der Leitung einer Lehrerin, vereinigt.

***) Diese übernimmt seit dem Jahre 1824 für das In- und

- 1122 — — Jakob Joseph Fischer.
 — Herr Anton Pennauer's Kunst- und
 Musikalien-Handlung.
 — Spezerey- u. Farben-Waaren-Hand-
 lung, zur weißen Rose.
 — Antiquar-Buchhandlung des Hrn. Gräff-
 fer und Singer.
 — Herrn Cappi u. Comp. Kunst- und Mu-
 sikalienhandlung.

Untere Breunerstraße.

(Vorher Rathstraße genannt.)

- 1123 — — Jakob Joseph Fischer.
 1124 — — Rosa u. Aloysia Freyhinn Bren-
 tano v. Cimarolli.
 — Musikalien-Leih- und Copier-An-
 stalt des Herrn Anton Schuster.
 Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
 des Herrn J. C. Hippenmayer u. Comp.
 1125 — — J. Ritter v. Frank, und die
 v. Frank'schen Erben.

Ausland die Versicherung gegen Feuergefähr auf Wohn-,
 Wirthschafts-, Fabriks- und Gewerbsge-
 bäude, in den Städten und auf dem Lande, dann auf
 Waaren, Fabriks- und Gewerbs- Geräth-
 schaften, Feldfrüchte, Vieh u. s. w. zu bestimm-
 ten Versicherungs-Gebühren,

1126 — — Georg Wilhelm Freyherr v. Wal-
terkirchen.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn V. Hammer und Paris.

1127 — — Franz Freyherr v. Kaiserstein.

1128 — — Georg Simon Ritter v. Sina.

1129 — — Gottfried Freyherr v. Michel-
burg.

— Mädchenschule.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn A. C. Schram.

1130 — — Theresia v. Uncelin.

1131 — — Joseph Goy.

1132 — — Anna Hofmann.

1133 — — M. Anna Pachner.

Graben.

1134 Zum goldenen Kopf, Theresia Reinlein.

— Hrn. Anton Diabelli's Kunst- und Mu-
sikalienhandlung.

— Kaffehaus des Herrn Schweiger's
sel. Witwe. (Vorhin Tarroni.)

— Weinschank.

Obere Breunerstraße.

(Vorher Braittenstraße genannt.)

1135 — — Mloys Magesberger.

- 1136 — — May Graf v. Cavriani.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn J. G. v. Parisi.
- 1137 — — Jos. Landgraf v. Fürstenberg.
— Buchhandlung des Hrn. Karl Kupfer.
- 1138 — — Heinrich Samuel Kaan.
— Bucherverlag des Hrn. Franz Ludwig,
k. k. priv. Buchdrucker.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Herrn S. P. Werthheim.
- 1139 Dem P. P. Barnabitten-Collegium
zu St. Michael gehörig.
— Bureau des k. k. General-Quartier-
meister-Staab.
— Amts-Kanzley von den Herrschaften
des P. P. Barnabitten-Collegiums.
— Weinschank.
- 1140 — — Karl v. Kunz.
- 1141 — — Vinzenz Fischer.
- 1142 — — Bartholomä Malanotti.
- 1143 — — Franz X. Feiller.
— Gasthaus, zum Burgundischen Kreuz.

Graben.

- 1144 — — Die Edlen v. Koller'schen Erben.
— Herrn Th. Weigl's Kunst- und Musi-
kalienhandlung.
— Herrn Ritter v. Mößle sel. Wittwe Buch-
handlung.
- 1145 — — M. Anna v. Contrini.

Rohlmarkt.

- 1146 — — Franz Malzer.
1147 — — Georg August v. Griesinger,
königl. sächs. Legationsrath.
— Weinschank.
1148 — — Franz Huscha.
1149 — — Johann Hollauer v. Hohen-
felsen.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung
des Hrn. M. L. Biedermann u. Comp.
— Herrn Müller's Kunst- und Musika-
lienhandlung.
1150 — — Elisabeth Spindler.
— Gasthaus, zum Holzgewölb genannt.
1151 Zum engl. Gruß, Dom. Artaria.
— Herrn Dominik Artaria's Kunst- u. Mu-
sikalienhandlung.
1152 Das alte Michaelerhaus genannt.
— Wundarzten's-Offizin.
— Spezerey- u. Farben-Waarenhand-
lung, zum Erzengel Michael.
— Musikschule des Herrn Weinkopf.
— Mädchenschule.
— St. Michaeler Normal-Haupt-Schule.
Herr Uscher, Zahn- u. Arzt.

P f a r r k i r c h e
zu St Michael *).

Michaeler = P l a z.

- 1153 Das neue Michaelerhaus.
— Herrn Peter Mechetti Kunst- und Mu-
sikalienhandlung.

Augustinergasse.

- 1154 K. K. alte Stallburg.
— K. K. Hof- Apotheken- Direction.

Josephs = P l a z.

- 1155 — — Georg Simon Ritter v. Sina.
1156 — — Anton Fürst Palffy v. Erdöd.

*) Diese Kirche wurde im J. 1220 von Leopold dem Glor-
reichen, aus dem Geschlechte der Babenberger, gegrün-
det. Im J. 1276 brannte dieselbe ab, wurde aber von Her-
zog Albert I. von Habsburg nach 12 Jahren wie-
der hergestellt. Im J. 1319 brannte sie neuerdings ab,
wurde aber im J. 1340 gleichfalls wieder neu aufgebaut.
Der Thurm an der Vorderseite ist mit schönen altdeut-
schen Zierathen und Gallerien geschmückt. Die Ein-
gangshalle wurde im Jahre 1626 errichtet, und die dar-
auf angebrachten Statuen, den Sieg des Erzengel Mi-
chael über den höllischen Drachen vorstellend, von
Lorenzo Mattiello verfertigt.

Augustinergasse.

- 1157 — — *) Ferdinand Fürst v. Lobkowitz.
— Buchhandlung des Hrn. Ant. Kubitsch.
— Kaffeehaus des Herrn P. Curti.
1158 P. P. Augustiner-Kloster.
— Höhere Bildungs-Anstalt für Welt-
priester zum heil. Augustin **).
Herrn Rosenthals, bürgerl. Kunstgärtners,
Blumen-Verkaufs-Anstalt ***). (Wohnt auf
der Landstraße Nr. 155.)

Die k. k. Hof-Pfarrkirche zu den P. P. Augustinern****).

-
- *) Ehemals das Harnischhaus und die Kanzley, allwo
(so wie im Haasenhause in der Kärthnerstraße,) Ma-
thias Corvinus residirt haben soll.
- **) Diese Anstalt ist seit dem Jahre 1816 in dem Augustiner-
Kloster errichtet, und hat zum Zwecke, junge Geistliche,
welche schon den theologischen Curs vollendet haben,
zu den höheren Würden des Clerus, auf Kosten des
Staats zu bilden.
- ***) Das zweckmäßig eingerichtete Locale dieser Anstalt be-
steht in einem gothischen Zubau an der Augustiner-Hof-
pfarrkirche. Hier befinden sich alle Gattungen Blumen und
Zwiebeln, auch ausländische Gewächse und Obst-
bäume der edelsten Gattung zum Verkaufe vorrätbig.
- ****) Diese Kirche wurde von Friedrich dem Schönen zwischen
den J. 1550 und 1559 errichtet, und zu Ehren des heil.

Augustiner = Bastey.

1159 K. K. General-Hof-Bau-Direktion.
1160 Pallast *) Sr. kaiserl. Hoheit Erzherzog
Karl.

Augustinus eingeweiht. Im Jahre 1630 übergab sie Kaiser Ferdinand den unbeschutten Augustiner = Mönchen, und erhob sie zur k. Hofkirche. Sie ist seit 1783 eine Pfarrkirche, und hat ihr jetziges prächtiges Aussehen erst im Jahre 1786 durch Kaiser Joseph II. erhalten. In dieser Kirche befindet sich das Grabmahl, welches im Jahre 1805 Herzog Albert v. Sachsen = Teschen seiner Gemahlinn, der Erzherzoginn Christina von Oesterreich, durch den berühmten Canova aus carrarischem Marmor verfertigen ließ. Von der Kirche rechts gelangt man zur sogenannten Todtencapelle, worin die sehenswerthen Grabstätten mancher großen Männer zu finden sind. Dieser zunächst ist die Poretto = Kapelle mit der aus Holz geschnittenen Statue Maria Poretto. Hier werden die Herzen der aus der kaiserl. Familie verstorbenen Personen in silbernen Töpfen mit passenden Inschriften aufbewahrt. In dieser Kirche werden auch die Trauungen des allerhöchsten Hofes, und die sonstig großen Dank- und Gedächtniß = Feste vollzogen.

*) Dieses Gebäude wurde in den Jahren 1801 bis 1804 in seiner gegenwärtigen Gestalt hergestellt, und hat von Innen eine Einrichtung, die sich durch Reichthum, Schönheit, Geschmack und Niedlichkeit vor allen hiesigen Palästen Wiens auszeichnet.

(Im Volksgarten.)

1161 K. K. Wasserkunstbesorger's-Wohnung.

Löwel-Bastey.

1162 — — Die Pichler'schen Erben.

1163 Pallast Sr. königl. Hoheit Erzherzog
Maximilian.

1164 — — Peter Graf v. Petroviß-Ar-
miß.

Möller-Bastey.

1165 — — Heinrich Fürst v. Lubomirsky.
— Bureau der Gesandtschaft vom Königrei-
che Baiern.

1166 — — Peter Edler v. Leeber.

Schotten-Bastey.

1167 — — Johann Wenzel.

1168 — — Franz Kropf.

1169 Rechnungs-Bureau der k. k. Fortifika-
tions-Districts-Direktion.

Glend-Bastey.

(Vorher auch lange Wand genannt.)

1170 — — Anton v. Annacker.

1171 — — Bernhard Edler v. Gall.

1172 — — Karl Sutherz.

Neue Thor-Bastey.

1173 — — Ludwig Zendroli.

Biber-Bastey.

- 1174 — — Mageus Gistel.
1175 — — Joseph Satory.
1176 — — Friedrich Hofmann.
1177 — — Prokopp Graf v. Czeyka.
1178 — — Alexander Fünigl.
1179 — — Theresia Baumgartner.
1180 — — Johann Herdy.

Laurenzer-Bastey.

- 1181 — — Karl Gerold.
1182 — — Franz Fürst v. Dietrichstein.
1183 — — Anna Leitzinger.
1184 — — Karl Graf v. Weldheim.

Stubenthor-Bastey.

(Vorher Praun-Bastey genannt.)

- 1185 — — Leopold Schrott.
1186 — — Wenzel Wottowa.
1187 — — Johann Schmidt.
1188 — — Joseph Keck.
1189 — — Fürstinn v. Kohary.
1190 Der k. k. Fortifikation gehörig.

Wasserfunst-Bastey.

- 1191 — — Freyherr v. Bretfeld.
1192 — — Joseph Dollak.
1193 — — Bernh. Krietsch v. Rosenthal.
1194 — — Elisabeth Gräfinn v. Erdödy.

Am Schottenthore.

1195 Militär-Wachstube.

1196 Außere Wachstube.

Am neuen Thore.

1198 } Der k. k. Fortifikation gehörig.

1197 }

1199 Der Gem. Stadt Wien gehörig.

Am Fischerthore.

1200 Außere Wachstube.

Am Schanzel.

1201 Polizei = Wachstube.

1202 K. K. Wassermauth = Amts-Gebäude.

1203 — — Theresia Hotter.

Außer dem rothen Thurme.

(Rechts, nächst den Wiener-Donau-Kanale.)

1204 } Der k. k. Fortifikation gehörig.

1205 }

Außer der Hauptmauth-Brücke.

(Nächst dem Glacis, und dem Wienflusse.)

1206. 1207. 1208 und 1209.

Außer dem Stubenthore.

(An der Kanalbrücke, nächst dem Wienflusse.)

1210 Gestätten = Aufseher's = Wohnung.

(Nächst dem Stubenthore.)

1211 und 1212.

Im Münzgraben.

(Zwischen dem Kärnthner- und Stubenthore.)

1213 und 1214.

(Da von diesen, außer den Stadthoren liegenden kleinern Häuschen und Wachtstuben, bey der sich immer mehr ausdehnenden Verschönerung um die Stadt, wohl einige noch, (wie z. B. Nr. 1215, die k. k. Salpeter- Erzeugungs- Hütte, Nr. 1216, die Steinmeß- Hütte am Glacis vor dem Kärnthnerthore u. s. w., bereits schon geschah,) in der Folge auch abgebrochen werden dürfen, so unterblieb die Aufnahme derselben in dem beygebundenen Grundplane.)

Anmerkung.

Jede Belehrung und Berichtigung, welche in Beziehung auf größere Vervollkommnung und Gemeinnutzmachung dieser Herausgabe beabsichtigt ist, und welche bey diesem ausgedehnten Hefte um so mehr zu erwarten wäre, (da im Verlaufe eines Jahres oft vielfältige Veränderungen vorkommen, die nicht immer genug aufgesammelt werden können,) wird mit dem ausgezeichnetsten Danke empfangen.

Anton Ziegler,

Wohnhofs am Strozzi'schen Grunde,
Hauptstraße Nr. 13.

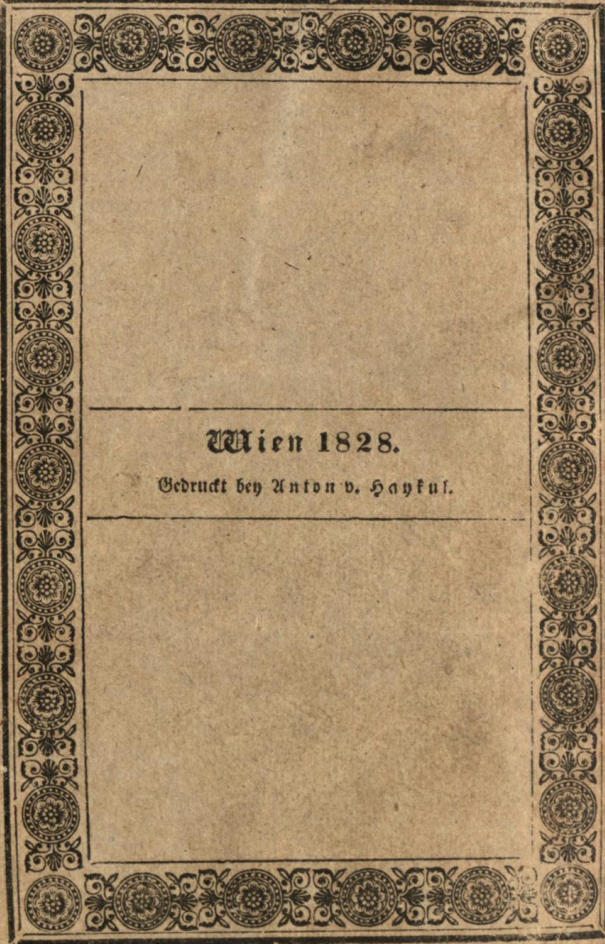
K.K. HAUPT
und
RESIDENZSTADT
WIEN

- Wimmer Viertel
- Stuben Viertel
- Kärnthner Viertel
- Schotten Viertel

Entworfen von A. Ziegler
Lithogr. bei J. Tremlensky in Wien



VIII
294



Wien 1828.

Gedruckt bey Anton v. Haykal.
